

TEIL IV
Analyseergebnisse und Handlungsempfehlungen

11. Stadtteilprofile

In diesem Kapitel werden die zehn geplanten Stadtteile auf Grundlage der im Bericht zusammengetragenen Daten und Informationen charakterisiert. Dabei wird die Gesamtstadt als Referenzebene herangezogen, um insbesondere Aspekte der Stadtteile, die vom gesamtstädtischen Durchschnitt abweichen, hervorzuheben.



Ried im Innkreis - Stadtteile

Eigene Darstellung, 11/2022

Datengrundlage: basemap.at; Stadtgemeinde Ried im Innkreis

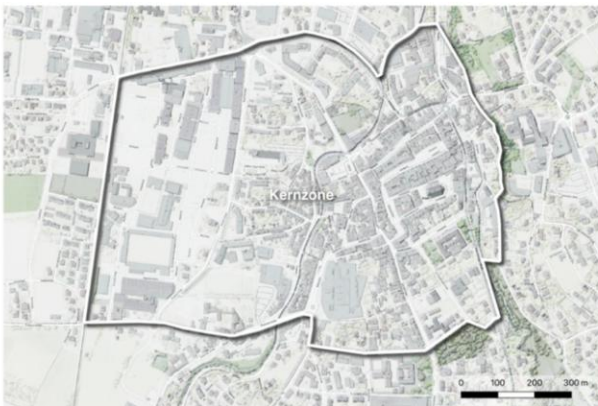
0 250 500 750 m

Abbildung 48: Geplante Stadtteile Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis)

11.1. Kernzone

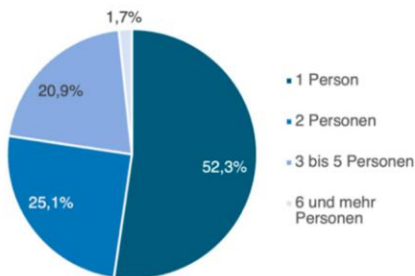
- In der Kernzone leben derzeit 2.528 Personen.
- Flächenmäßig befindet sich der Stadtteil Kernzone mit ca. 81,5 ha im Mittelfeld aller Stadtteile und ist vergleichbar mit Fischer und Stöcklgras, welche zwischen 72 und 79 Hektar groß sind. Die Stadtteile Wegleiten, Auleiten, Gerichtsviertel, Hopfenberg und Kreuzberg/Kleinried sind zwischen 42 und 62 Hektar groß und somit deutlich kleiner. Der größte Stadtteil in der Stadt Ried ist Riedberg mit 107 Hektar.
- Die Kernzone ist als „Kerngebiet“ ausgewiesen und soll sich strukturell zum Aushängeschild bzw. Wohnzimmer Rieds entwickeln. Dabei werden die Themen Lebensqualität und Mobilität in den Fokus der Planung gestellt. Dies zeigt sich daran, dass die Messe Ankerpunkt der Kernzone ist und verkehrstechnisch besser angebunden werden soll (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Die Messe ist Teil der Kernzone und mit einer Fläche von 2,1 ha für zukünftige Stadtentwicklungen relevant.
- Mit einer Bevölkerungsdichte von knapp 31 Personen je Hektar gehört die Kernzone zu einem der dichtesten Stadtteile Rieds. Ähnlich dicht besiedelt sind Kreuzberg/Kleinried mit knapp 29 und Stöcklgras mit 36,5 Personen je Hektar.
- Im Vergleich mit dem gesamten Bevölkerungswachstum der Stadt Ried (+10,2%), kann das Wachstum in der Kernzone mit +16,1 % noch im mittleren Bereich verortet werden, wobei deutliche Wachstumstendenzen zu erkennen sind.
- In diesem Stadtteil ist der Anteil der männlichen Personen leicht höher, wodurch sich das Geschlechterverhältnis umkehrt.
- Vergleicht man die Altersgruppen der Gesamtstadt mit der Kernzone, zeigt sich, dass ein leichtes anteilmäßiges Wachstum in den Altersgruppen der bis 10-Jährigen sowie der 21-35-Jährigen stattgefunden hat. Der Anteil der über 66-Jährigen ist mit 16,2% leicht geringer als der Stadtdurchschnitt und weist einen ähnlichen Anteil wie Fischer auf.
- Die Verteilung der höchsten abgeschlossenen Bildung folgt der Verteilung der Gesamtstadt, wobei der Anteil der Pflichtschule leicht höher und der Anteil der allgemeinbildenden höheren Schulabschlüsse leicht geringer ausfällt. Der Anteil der tertiären Abschlüsse ist mit 12,1 mit dem Gesamtdurchschnitt vergleichbar, jedoch befinden sich in der Kernzone weniger Personen (11,9%), die derzeit einer Ausbildung an einer Hochschule nachgehen.
- Mit 52,3% weist die Kernzone den höchsten Anteil an 1-Personenhaushalten auf, welche sich jedoch nur auf den Anteil der 2-Personenhaushalte auswirken. Alle anderen Haushaltsformen sind mit der Stadt vergleichbar.
- Stand 2022 beträgt der Anteil an Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft 38,5%. Unter den häufigsten nicht-österreichischen Staatsbürgerschaften befinden sich Rumänien (6,8%), die Türkei (5,5%), Deutschland (3,1%) und Syrien (4,4%). Auffällig ist, dass neben dem Gerichtsviertel, Personen aus Syrien nur hier unter den häufigsten Staatsangehörigkeiten sind.
- Hinsichtlich des Erwerbsstatus zeigen sich in der Kernzone keine wesentlichen Abweichungen vom Durchschnitt. Lediglich der Anteil Studierender und Pensionist:innen sind mit 2,1% bzw. 21% leicht geringer ausgeprägt. Auch in diesem Stadtteil befinden sich die meisten Personen in einem Angestelltenverhältnis, wobei der Anteil an Selbstständigen mit 2,7% leicht höher als der Stadtdurchschnitt (2,3%), und mit den Quartieren Auleiten, Fischer und Kreuzberg/Kleinried vergleichbar ist.
- **Schlüsselwörter: jung, leicht gewachsen, multikulturell**

KERNZONE

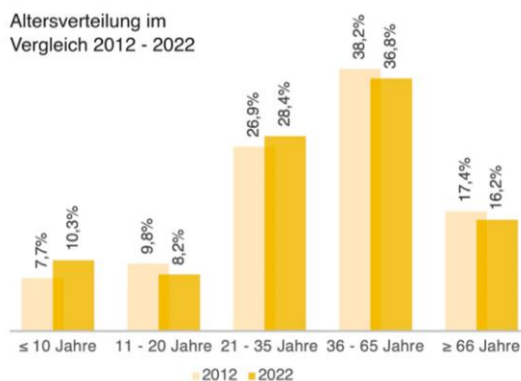


Fläche:	81,59 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	2528
weiblich:	47,7 %
männlich:	52,3 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	30,96
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+16,1 %

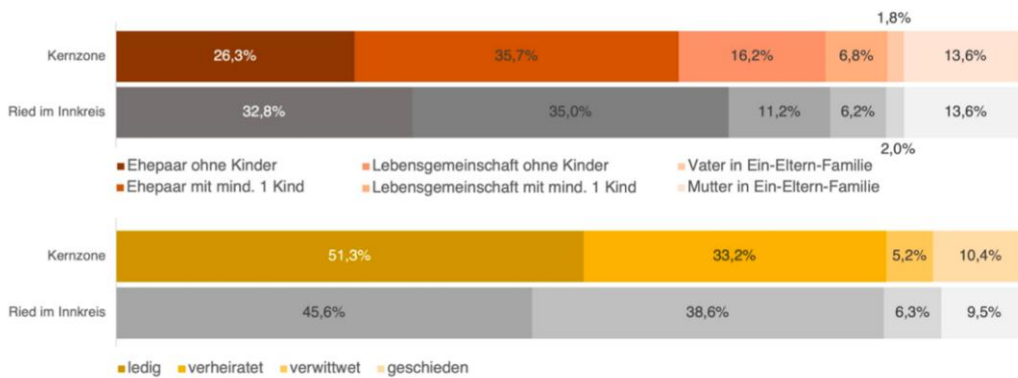
Verteilung der Haushaltsgrößen



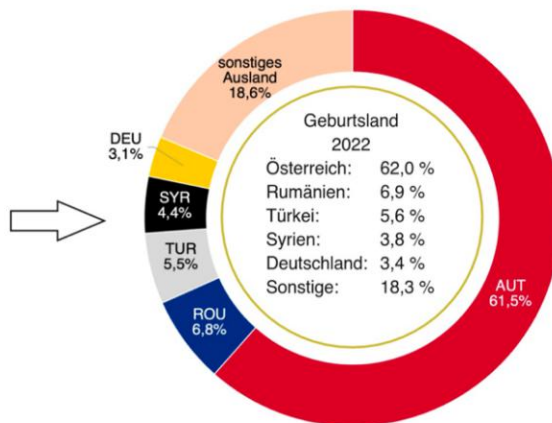
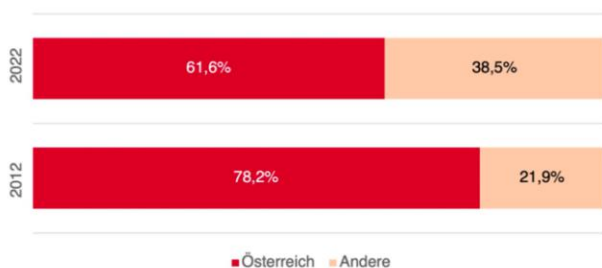
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

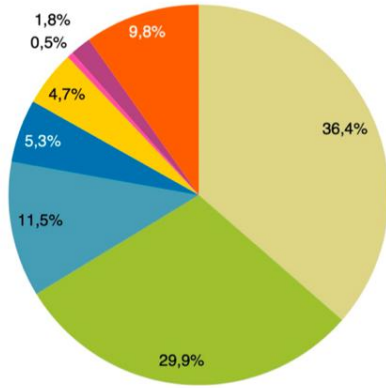


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



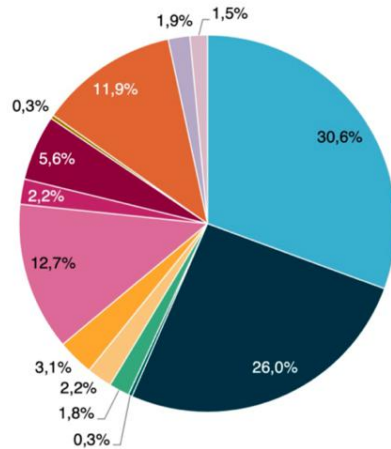
KERNZONE

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 1792)



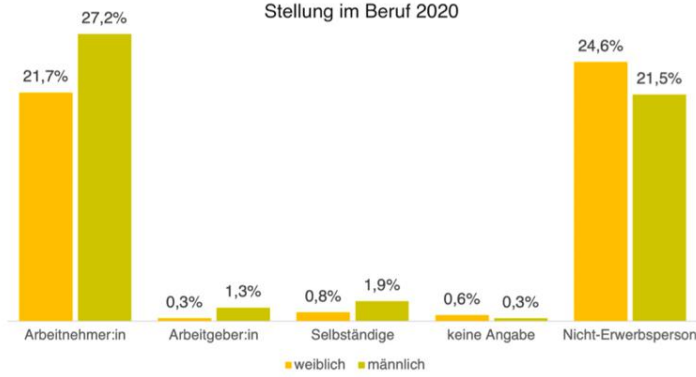
- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Lehre
- Kolleg
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 256)



- Volksschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Sonderschule
- Polytechnische Schule
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Berufsschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Gesundheitsschule
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung
- Schulbesuch unbekannt

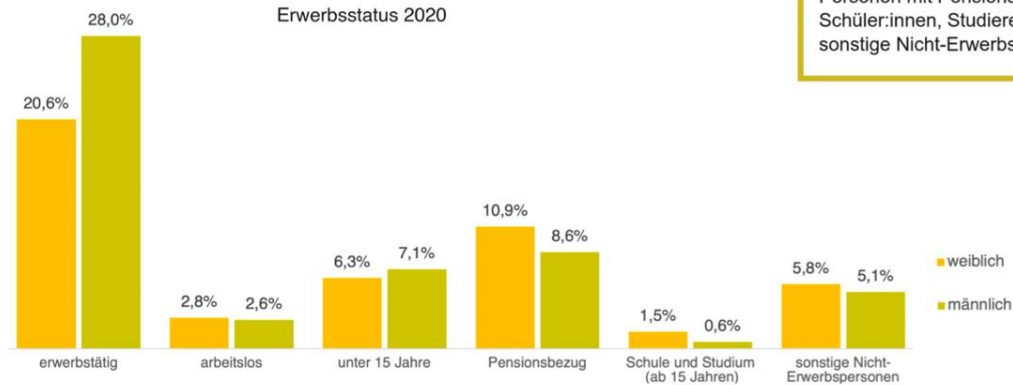
Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.2. Stöcklgras

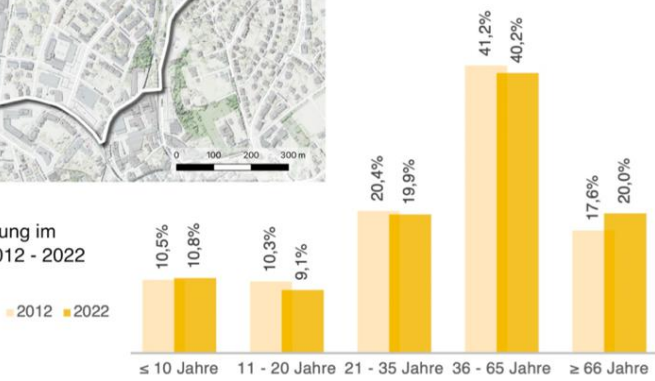
- In Stöcklgras leben derzeit 2.874 Personen.
- Der Stadtteil Stöcklgras ist mit 78,7 ha einer der mittelgroßen Stadtteile und ist hauptsächlich der Funktion ‚Wohnen‘ gewidmet. Der mehrgeschossige Wohnbau der 60er-80er Jahre prägt diesen Stadtteil, wobei noch großflächigen Baulandreserven für den Wohnbau verfügbar sind. Künftig soll sich der Nordpark zu einem quartiersübergreifenden Naherholungsort entwickeln (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Mit einer Bevölkerungsdichte von 36,5 Personen je Hektar ist Stöcklgras am dichtesten besiedelt, wobei im Zeitraum der Jahre 2012 bis 2020 nur ein geringes Bevölkerungswachstum von +5,2% stattgefunden hat.
- Betrachtet man die Verteilung der Altersgruppen zeigt sich, dass mit Ausnahme des geringeren Anteils an 21-35-Jährigen, die Verteilung mit der Gesamtstadt vergleichbar ist. Betrachtet man diese Altersgruppe innerhalb des Stadtteils, gibt es nur minimale Abnahme von -0,5%. Vergleicht man jedoch die Werte der Gesamtstadt zeigt sich, dass diese Altersgruppe in Stöcklgras nur rund ein Fünftel ausmacht.
- Tendenzen zeichnen sich besonders in den Altersgruppen 36 bis 65 und über 66 Jahren ab. Hier ist der Anteil der erstgenannten leicht gesunken, während die über 66-Jährigen von 17,6% auf 20% im Analysezeitraum gestiegen sind. Eine zunehmende Überalterung ist somit ersichtlich.
- Zwar ist der Anteil an Ehepaaren ohne Kinder mit 37% am höchsten, dies spiegelt sich jedoch nicht in der Altersverteilung bzw. dem Anteil der Altersgruppe bis 10 Jahre wider. Dieser zeigt mit knapp 11% einen vergleichbar hohen Anteil.
- Hinsichtlich der Bildungsabschlüsse folgt die Verteilung in Stöcklgras den Durchschnittswerten, wobei tendenziell eher mehr Abschlüsse einer höheren berufsbildenden Schule, als einer höheren allgemeinbildenden Schule vorhanden sind. Der Anteil tertiärer Abschlüsse ist mit der Gesamtstadt vergleichbar und mit 12,3% ähnlich hoch wie in Kreuzberg/Kleinried bzw. Wegleiten (15,1%) und Auleiten (15,6%). Laut Daten befinden sich derzeit 14% in einer Ausbildung an einer Hochschule, was dem Stadtdurchschnitt entspricht.
- Mit knapp 72% leben hauptsächlich Österreicher:innen in Stöcklgras, wobei sich unter den häufigsten Nationalitäten Personen aus der Türkei (5,7%), Bosnien und Herzegowina (3,6%), Ungarn 2,5%) und Rumänien (3,2%) befinden. Die restlichen 13,3% verteilen sich auf unterschiedliche Nationalitäten. Auffällig ist, dass deutsche Staatsangehörige nicht unter den häufigsten Nationalitäten sind, dies ist sonst nur noch im Gerichtsviertel der Fall.
- Ähnlich zum Durchschnitt machen Erwerbstätige in einem Angestelltenverhältnis den Großteil der Bevölkerung in Stöcklgras aus.
- Aufgrund des relativ hohen Anteils an über 66-jährigen Personen, ist auch der Anteil der Pensionsbezieher:innen in Stöcklgras leicht erhöht und macht ca. ein Viertel aus.
- Der Anteil der Selbständigen liegt einen Prozentpunkt unter dem Stadtdurchschnitt und beträgt 1,4%. Gemeinsam mit Altenried und einer Selbständigenquote von 1,2%, sind in Stöcklgras vergleichsweise wenige Personen selbständig.
- **Schlüsselwörter: dicht besiedelt, kaum Wachstum, Überalterung erkennbar**

STÖCKLGRAS

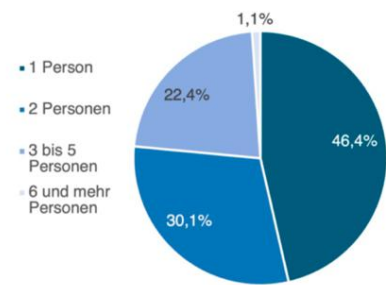


Fläche:	78,75 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	2874
weiblich:	52,1%
männlich:	47,9%
Bevölkerungsdichte pro ha:	36,50
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 5,2 %

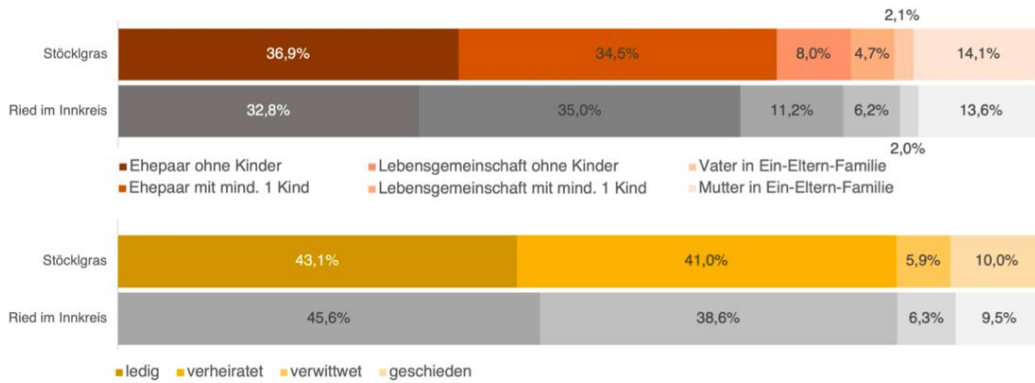
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



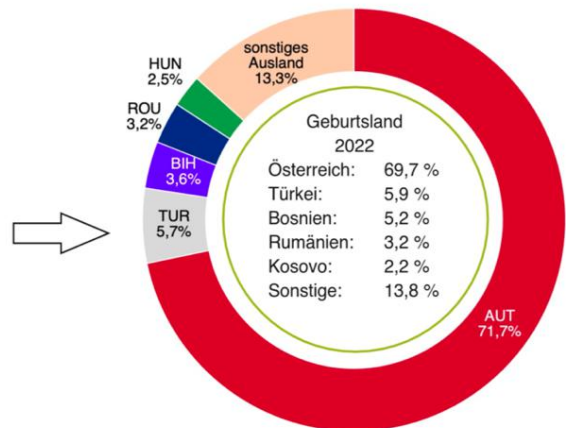
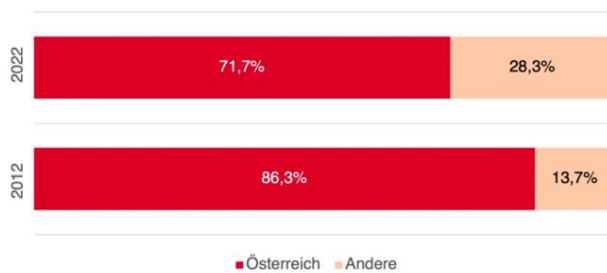
Verteilung der Haushaltsgrößen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

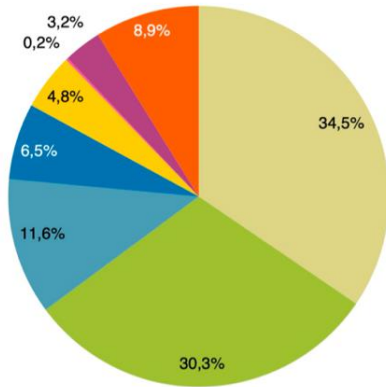


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



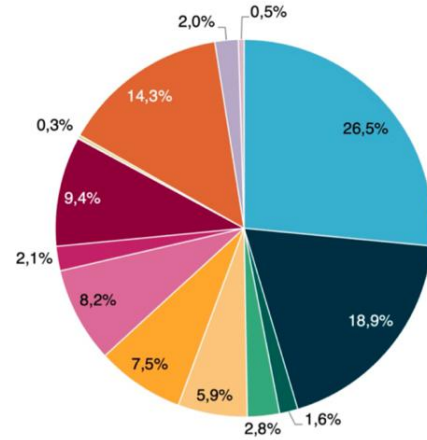
STÖCKLGRAS

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 1848)



- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Volksschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Lehre
- Kolleg
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Sonderschule
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 299)



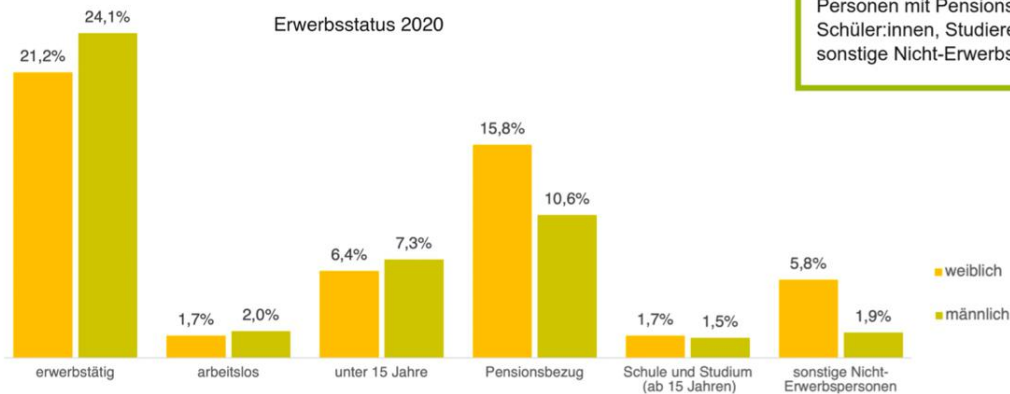
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Kolleg
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsschule
- Sonstige laufende Bildung
- Schulbesuch unbekannt

Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf
 Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020

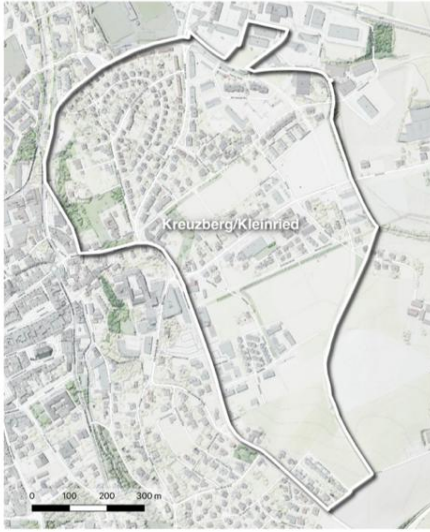


Ried im Innkreis - Erwerbsstatus
 Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.3. Kreuzberg/ Kleinried

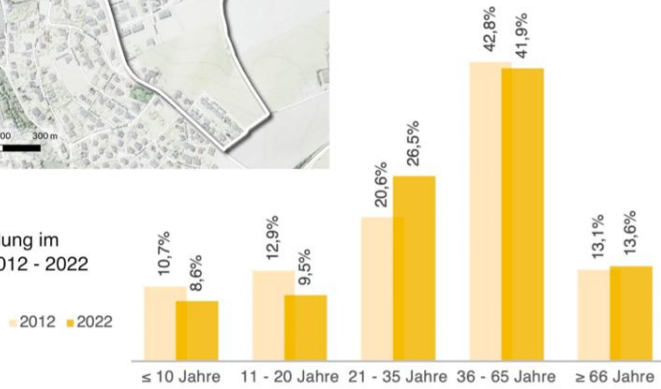
- In Kreuzberg/Kleinried leben derzeit 1.765 Personen.
- Mit knapp 62 ha gehört Kreuzberg/Kleinried zu den kleineren Stadtteilen in Ried. Stöcklgras gleich, ist dieser Stadtteil überwiegend dem Wohnen gewidmet und identifiziert sich stark über die historische Nordkuppe, einem zentrumsnahen und geschlossenem Wohngebiet, welches das Konzept der Gartenstadt zur Vorlage hat. Südlichen finden sich stärker verdichtete Wohnbauprojekte.
- Die zukünftigen Herausforderungen liegen in der Schaffung geeigneter Infrastrukturen (u.a. Kinderbetreuung) und Naherholungsmöglichkeiten (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Der Stadtteil Kreuzberg/Kleinried gehört mit einer Bevölkerungsdichte von 28,44 zu einem der dicht besiedelten.
- Im Zusammenhang mit dem Bevölkerungswachstum von knapp 37% im Untersuchungszeitraum, kann die Beliebtheit dieses Stadtteils angenommen werden. Kein anderer Stadtteil ist ähnlich stark gewachsen - das Gerichtsviertel liegt mit 27% Wachstum auf Platz zwei.
- Laut den Veränderungen der Altersgruppen ist die anteilmäßige Veränderung hauptsächlich auf die 21 bis 35-Jährigen zurückzuführen, da diese im Zeitraum um 6% zugelegt haben.
- Zwar ist der Anteil der über 66-Jährigen mit 13,6% knapp 5%-Punkte niedriger als der Rieder Durchschnitt, jedoch kann aufgrund des hohen Anteils der 36 bis 65-Jährigen (42%) nicht zwangsweise von einem ‚jungen‘ Stadtteil gesprochen werden. Dies zeigt sich auch daran, dass der Anteil der Pensionsbezüge nur minimal geringer als der Durchschnitt ist.
- Alle anderen Altersgruppen folgend dem Stadtdurchschnitt.
- Tertiäre Bildungsabschlüsse liegen mit 17,1% leicht über dem Stadtdurchschnitt von 13,9%. Alle anderen Bildungsabschlüsse sind mit der Stadt vergleichbar.
- Derzeit sind knapp 20% der Bewohner:innen an einer Hochschule aktiv, was neben Wegleiten, Auleiten und Hopfenberg einer der höchsten Anteile ist.
- Die Personenanzahl je Haushalt folgt dem Durchschnitt und zeigt keine Auffälligkeiten, jedoch leben hier am meisten Ein-Eltern-Familien (19,7%). In Kreuzberg/Kleinried leben ca. ein Fünftel Nicht-Österreicher:innen.
- Zu den häufigsten Nationalitäten zählen die Türkei (3,1%), Rumänien (2,4%), Ungarn (1,8%) und Deutschland (1,5%). Die restlichen 9,8% verteilen sich auf diverse Nationalitäten.
- Hinsichtlich des Erwerbsstatus und Stellung im Beruf finden sich keine Auffälligkeiten. Auch der Anteil der Selbständigen entspricht mit 2% dem Durchschnitt.
- **Schlüsselwörter: dicht besiedelt, stark gewachsen, Verjüngungstendenzen erkennbar**

KREUZBERG / KLEINRIED

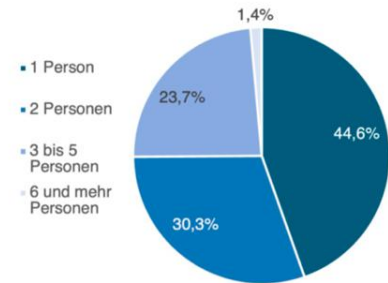


Fläche:	62,07 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	1765
weiblich:	52,7 %
männlich:	47,3 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	28,44
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 36,4 %

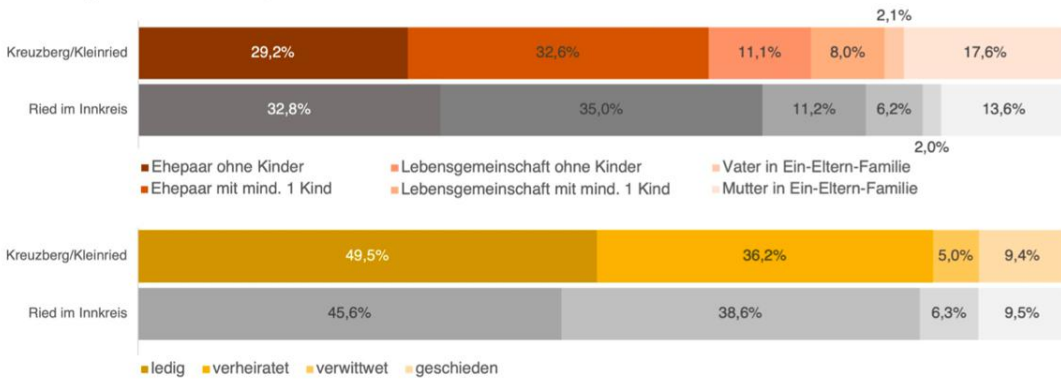
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



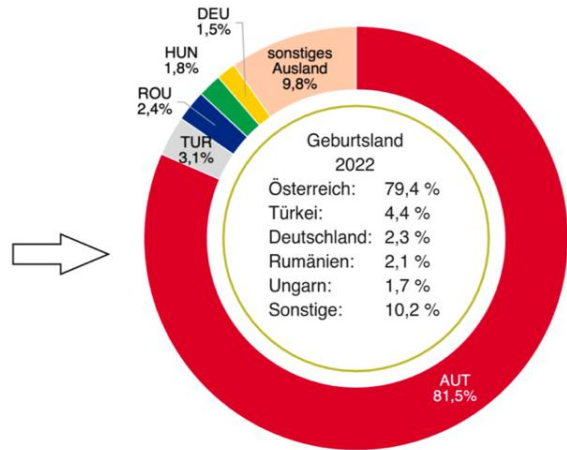
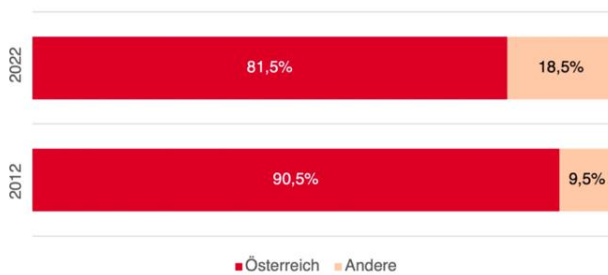
Verteilung der Haushaltsgrößen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

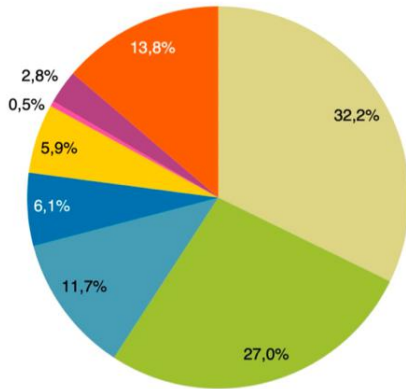


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



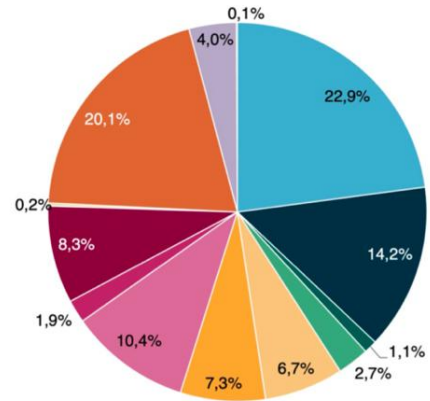
KREUZBERG / KLEINRIED

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 1234)



- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Volksschule
- Lehre
- Kolleg
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 236)



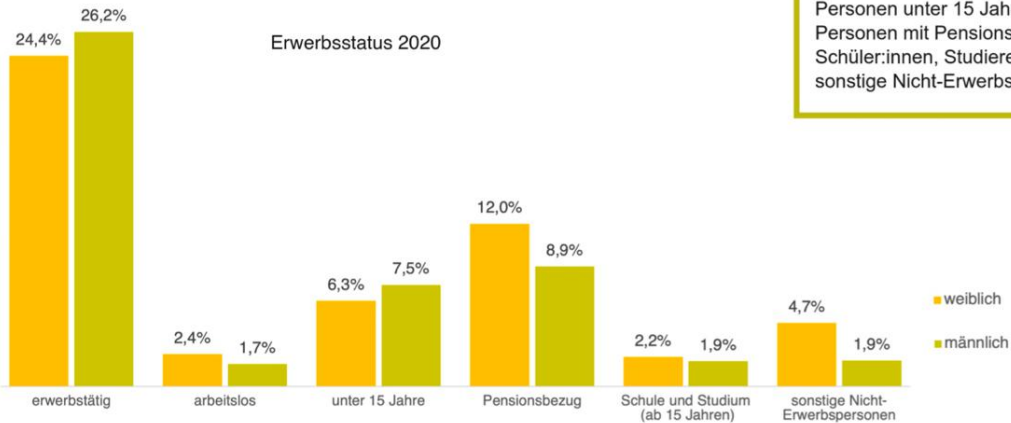
- Volksschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Sonderschule
- Polytechnische Schule
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Berufsschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Kolleg
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung
- Schulbesuch unbekannt

Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf
 Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus
 Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.4. Hopfenberg

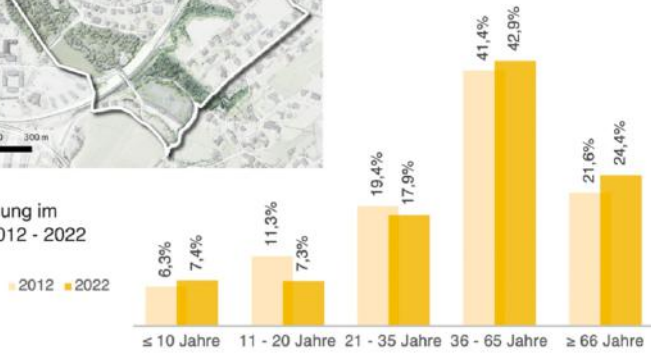
- In Hopfenberg leben derzeit 864 Personen.
- Vergleichbar mit Kreuzberg/Kleinried, ist der Stadtteil Hopfenberg mit 58,5 ha flächenmäßig als mittelgroß einzustufen. Dieser ist dem Wohnen und dem reinen Wohnen gewidmet. Durch die Hohenzeller Straße im Norden begrenzt, zeichnet sich der Hopfenberg durch eine villenartige Hangbebauung Richtung Stadtpark aus. Atmosphärisch ist der Hopfenberg durch seine ruhige und hochwertige Villenbebauung gekennzeichnet und grenzt im Westen an den Stadtpark wodurch Naherholungsangebote direkt angeschlossen sind. Des Weiteren finden sich im Norden des Stadtteils das Krankenhaus und die Fachhochschule (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Der Stadtteil Hopfenberg zeigt eine negative Bevölkerungsentwicklung von -0,3%, wobei dies eher als Stagnation zu betrachten ist. Der Bevölkerungsrückgang in Riedberg (-3,2%) und Altenried (-5,1%) ist prozentual deutlich stärker, absolut jedoch im Rahmen von 40 bis 70 Personen.
- Mit knapp 15 Personen je Hektar ist der Stadtteil Hopfenberg ähnlich dicht besiedelt wie Auleiten (16 Personen/ha) und Riedberg (17 Personen/ha). Diese Stadtteile liegen alle leicht unter dem Stadt-Durchschnitt von 18,3 Personen je Hektar.
- Aufgrund der Altersverteilung kann Hopfenberg als eher ‚älter‘ beschrieben werden, da der Anteil der 36 bis 65-Jährigen und über 66-Jährigen bei knapp 70% liegt. Auch der Rückgang der drei jüngeren Altersgruppen unterstreicht die Überalterungstendenzen.
- Aufgrund der überdurchschnittlich hohen tertiären Bildung (27%), der durchschnittlich höheren weiblichen Erwerbstätigkeit (25,8%) im Vergleich zur Gesamtstadt (21,8%) und dem hohen Anteil an Selbständigen von 4,1% (weiblich 1,6%, männlich 2,5%) kann eine verminderte Reproduktionsrate angenommen werden, welche aufgrund geringerer Geburten, zu einer Überalterung führt.
- Dies zeigt sich auch in den Anteilen der Ehepaare (36,1%) und Lebensgemeinschaften ohne Kinder (12,8%), welche im Vergleich zur Gesamtstadt (32,8% bzw. 11,2%), in Hopfenberg höher sind.
- Bezüglich der laufenden Bildung zeigt sich, dass 25,2% derzeit an einer Hochschule aktiv sind. Dies spricht jedoch eher für eine Reproduktion der Bildungsabschlüsse, als einer Bildungsexpansion bzw. sozialem Aufstieg, wie es in den Stadtteilen Wegleiten, Auleiten, Kreuzberg/Kleinried, Riedberg, Stöcklgras und Altenried anhand der laufenden Bildung im tertiären Bereich anzulesen ist.
- Die höheren tertiären Bildungsabschlüsse haben zur Folge, dass die Anteile der Lehre und Pflichtschule geringer als der Stadtdurchschnitt sind. Zwar hat sich auch in Hopfenberg der Anteil an Nicht-Österreichern im Analysezeitraum von 5,3 auf 9,3% fast verdoppelt, jedoch besitzen knapp 91% der Hopfenberger:innen die österreichische Staatsbürgerschaft.
- **Schlüsselwörter: elitär, dünn besiedelt, wenig Dynamik**

HOPFENBERG

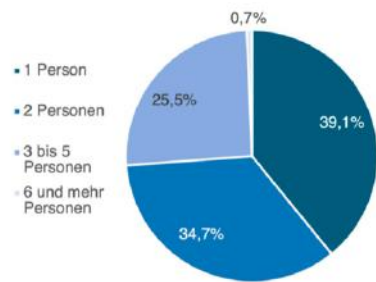


Fläche:	58,54
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	864
weiblich:	50,8 %
männlich:	49,2 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	14,76
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	- 0,3 %

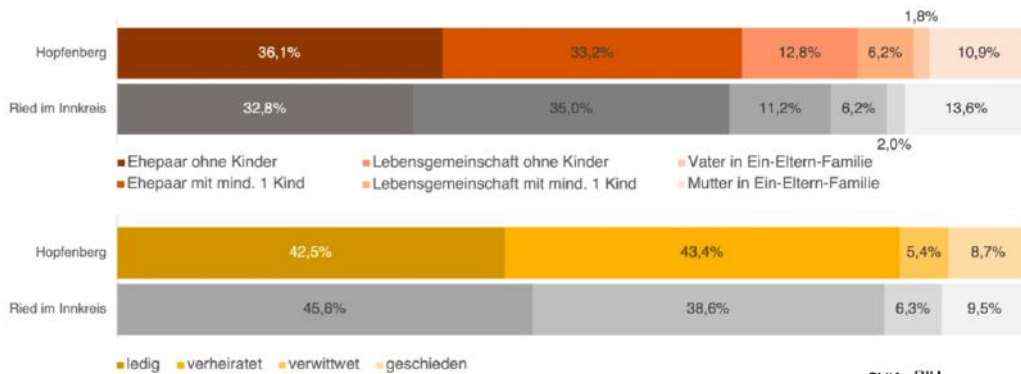
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



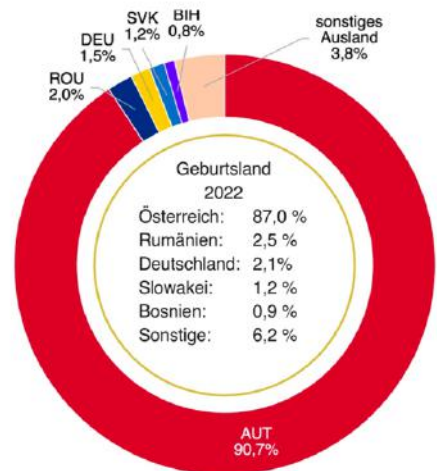
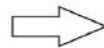
Verteilung der Haushaltsgrößen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

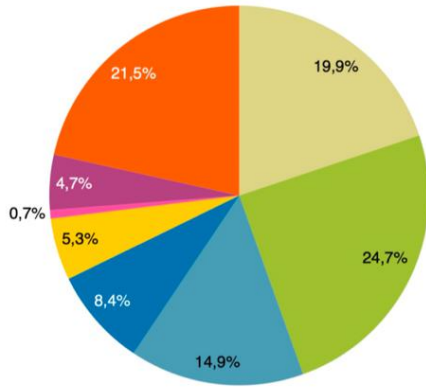


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022

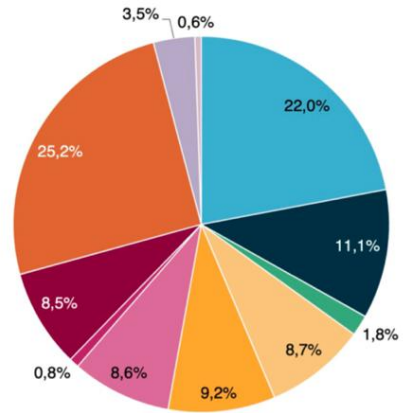


HOPFENBERG

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 812)



Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 143)



- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Volksschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Lehre
- Kolleg
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Polytechnische Schule
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule
- AHS Unterstufe
- Sonstige laufende Bildung
- AHS Oberstufe
- Schulbesuch unbekannt
- Berufsschule

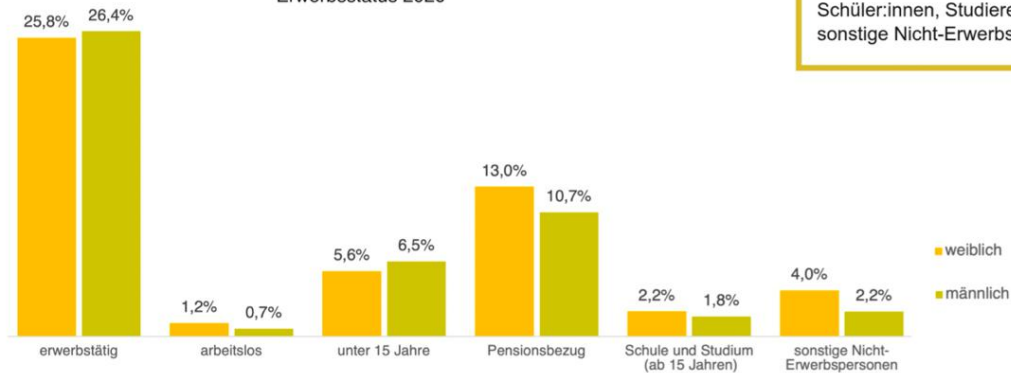
Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.5. Gerichtsviertel

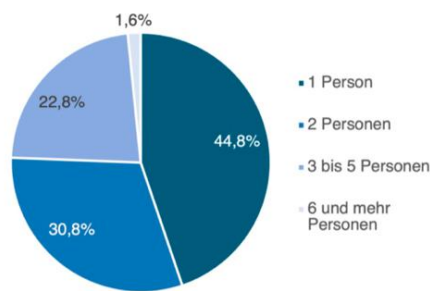
- Im Gerichtsviertel leben derzeit 1.362 Personen.
- Das Gerichtsviertel ist mit 61 ha ein kleinerer Stadtteil, welcher als Mischgebiet bzw. Kerngebiet ausgewiesen ist, jedoch findet sich auch die Funktion Wohnen als Flächenwidmung wieder. Aufgrund der zentralen Lage zwischen Kerngebiet, Innenstadt und Bahnhof, sind hier viele Zentrumsfunktionen angesiedelt, wodurch eine breite Mischung aus verschiedenen Nutzungen und Funktionen gegeben ist. Der Neubau des Bahnhofs soll als Impuls für eine urbane Verdichtung dienen (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Das Gerichtsviertel ist in den letzten 10 Jahren um +27% gewachsen und weist mit Stand 2020 eine Bevölkerungsdichte von 22,42 Personen je Hektar auf, somit zählt dieser Stadtteil zu den dichter besiedelten. Die drei anderen dicht besiedelten Stadtteile - Kernzone, Stöcklgras und Kreuzberg/Kleinried - sind mit einer Dichte zwischen 29 und 36 Personen je Hektar noch deutlich dichter besiedelt.
- Die Altersverteilung zeigt, dass das Gerichtsviertel als eher jung anzusehen ist. Dafür spricht der deutlich niedrigere Anteil an über 66-Jährigen von 11,5% welcher knapp 7% unter dem Durchschnitt liegt.
- Sieben Prozent über dem Rieder Durchschnitt liegt jedoch der Anteil der 21 bis 35-Jährigen, welcher einen Anteil von ca. 30% haben.
- Insgesamt liegen die drei jüngeren Altersgruppen über und die beiden älteren Gruppen unter dem Durchschnitt der Stadt.
- Der relativ hohe Anteil an Ledigen (51,3% zu 45,6%) und Lebensgemeinschaften ohne Kinder (16,4% zu 11,2%) sowie der geringere Anteil an Ehepaaren mit mindestens einem Kind (30% zu 35%), legen den Schluss nahe, dass die Verjüngungstendenzen auf Migrationsbewegungen zurückzuführen sind.
- Mit 16,7% ist der Anteil der akademischen Bildungsabschlüsse 3% höher als der Durchschnitt, wobei sich derzeit nur 14,3% an einer Hochschule studieren.
- Jedoch spricht der vergleichsweise hohe Anteil an Kinder, die derzeit in der Volksschule sind (33,7%) – Durchschnitt Ried 25,6% - für die Verjüngungstendenzen im Stadtteil, als für eine faktischen Rückgang der akademischen Abschlüsse. Ein ähnlicher Zusammenhang scheint auch in der Kernzone vorzuliegen.
- Auch der durchschnittlich geringere Anteil an Pensionist:innen (17%) spricht für einen eher jungen Stadtteil.
- Im Untersuchungszeitraum ist hat sich der Anteil von Nicht-Österreicher:innen von knapp 15 auf knapp 29% verdoppelt.
- Zu den häufigsten Nationalitäten gehören Afghanistan (3,5%), Rumänien (3,2%), die Türkei (2,9%) und Syrien (3%). Die restlichen 16,1% verteilen sich auf diverse Nationalitäten. Auffällig ist, dass Menschen aus Afghanistan nur im Gerichtsviertel eine größere Community zu bilden scheinen. Auch bei Menschen aus Syrien fällt auf, dass diese nur noch in der Kernzone unter den häufigsten Nationalitäten vertreten sind.
- Hinsichtlich des Erwerbsstatus und der Stellung im Beruf lassen sich keine Auffälligkeiten entdecken, lediglich der Anteil der Selbstständigen ist mit 3% etwas höher als der Durchschnitt.
- **Schlüsselwörter: dichter besiedelt, Wachstum, Verjüngungstendenzen**

GERICHTSVIERTEL

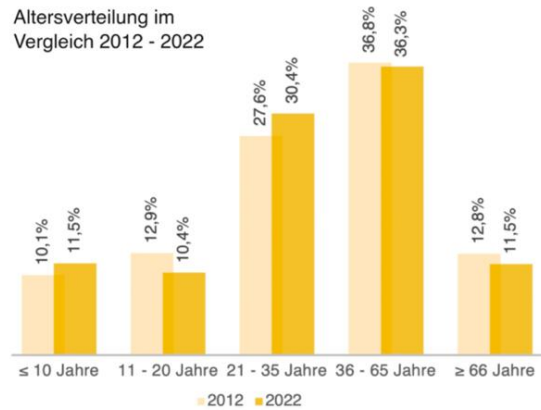


Fläche:	60,76 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	1362
weiblich:	53,3 %
männlich:	46,7 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	22,42
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 27,1 %

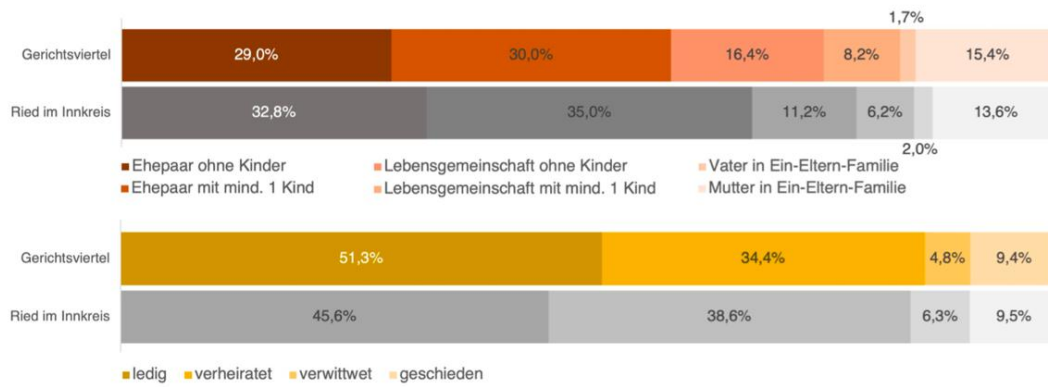
Verteilung der Haushaltsgrößen



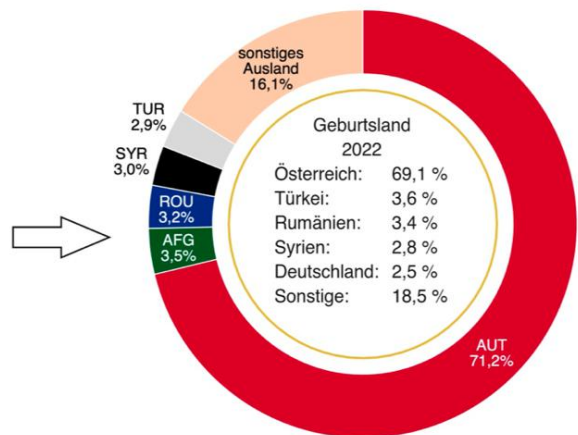
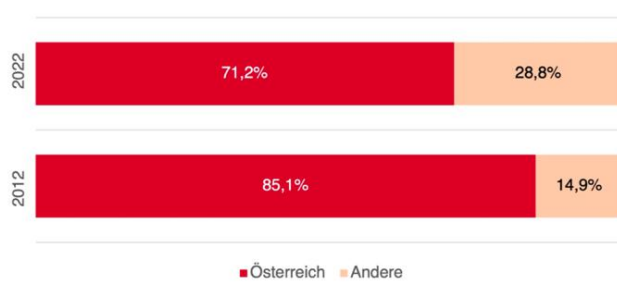
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

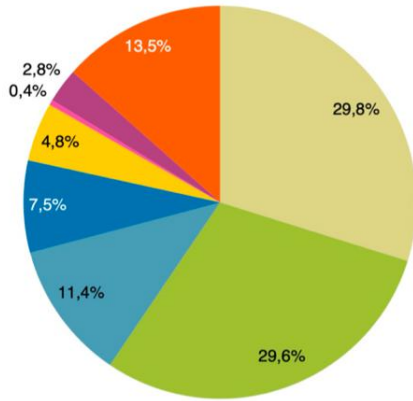


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



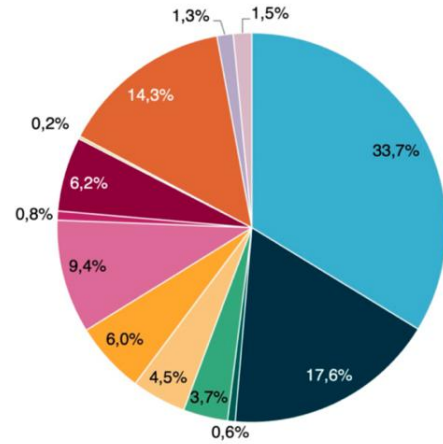
GERICHTSVIERTEL

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 944)



- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Volksschule
- Lehre
- Kolleg
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 163)



- Volksschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Sonderschule
- Polytechnische Schule
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Berufsschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Kolleg
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung
- Schulbesuch unbekannt

Stellung im Beruf 2020

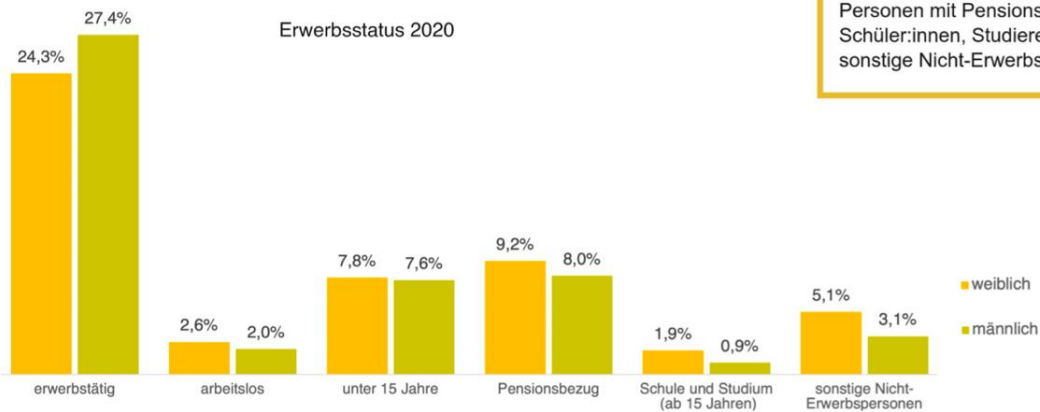


Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %

(gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
Arbeitslos: 3,9 %
Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.6. Auleiten

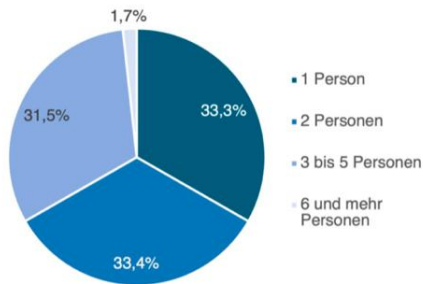
- In Auleiten leben derzeit 756 Personen.
- Auleiten ist einer der kleinsten Stadtteile in Ried und mit 48 ha knapp 5 ha größer als Wegleiten. Auleiten ist durch eine geringe Baudichte aber einer hohen Dynamik durch ständigen Zuzug gekennzeichnet. Dieser Stadtteil ist hauptsächlich dem Wohnen gewidmet. Zwar ist dieser Stadtteil nah an der Natur gelegen, jedoch mangelt es an städtischen Funktionen (z.B. Nahversorger) und einer Anbindung an die Innenstadt durch Rad- und Fußwege. Für alltägliche Erledigungen sind die Bewohner:innen in Auleiten hauptsächlich auf das Auto angewiesen (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Mit einer Bevölkerungsdichte von 16 Personen je Hektar entspricht der Stadtteil Auleiten etwa dem Stadtdurchschnitt und ist ähnlich dicht besiedelt wie Hopfenberg und Riedberg.
- Mit einer Bevölkerungsveränderung von +2% kann nicht unbedingt von einem Wachstum gesprochen werden.
- Im Vergleich zur Gesamtstadt sind die Altersgruppen ähnlich verteilt. Es sind jedoch ein leicht höherer Anteil der bis 10-Jährigen mit 11,5% und ein geringerer Anteil der 21 bis 35-Jährigen mit 19% zu erkennen. Ähnliche Anteile der mittleren Alterskategorie wiesen sonst noch Hopfenberg (18%), Riedberg (17%), Stöckelgras und Altenried (je ca. 20%) auf.
- Der Anteil der tertiären Abschlüsse liegt mit 15,7% im Mittelfeld und entspricht dem Durchschnitt. Auch befindet sich derzeit ein Fünftel an einer Hochschule. Dies lässt eine leichte Verschiebung hin zu akademischen Bildungsabschlüssen erkennen.
- Berufsbildenden Abschlüsse und die Lehren haben einen hohen Stellenwert in Auleiten, da diese Anteile leicht erhöht sind und derzeit knapp 13% eine Lehre machen bzw. in der Berufsschule sind.
- Der Anteil der 1-Personenhaushalte ist mit 33,3% am geringsten vertreten. Dies führt zu einem höheren Anteil an 3 bis 5-Personenhaushalten, wobei die 2-Personenhaushalte mit 33,4% dem Durchschnitt entsprechen.
- Österreicher:innen machen den Großteil der Einwohner:innen aus und sind mit 86% vertreten.
- Zu den häufigsten Nationalitäten gehören Rumänien (2,9%), Deutschland (2,4%), Bosnien und Herzegowina (2%) und Ungarn (1,3%). Die restlichen 5,7% verteilen sich auf diverse Nationalitäten.
- Im Untersuchungszeitraum ist der Anteil an Menschen ohne österreichischen Pass von 5 auf 14% gestiegen, was einer Verdreifachung gleichkommt.
- Mit knapp 2% ist in Auleiten die Arbeitslosigkeit am geringsten und liegt 2% unter dem Durchschnitt. Diese Werte sind nur mit Hopfenberg zu vergleichen. Auch der Anteil an Selbstständigen ist mit 2,7% etwas höher als der Durchschnitt. Andere Auffälligkeiten zum Berufsleben lassen sich aus den Daten nicht ablesen.
- **Schlüsselwörter: kein Wachstum, niedrige Arbeitslosigkeit, großteils durchschnittlich**

AULEITEN

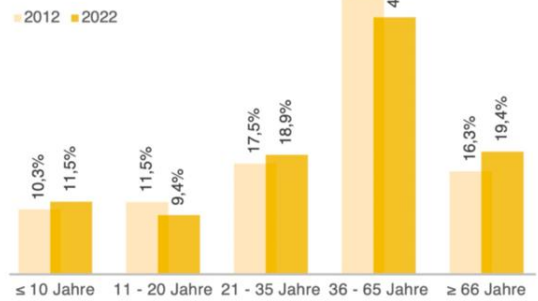


Fläche:	47,73 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	756
weiblich:	51,1 %
männlich:	48,9 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	15,84
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 2,0 %

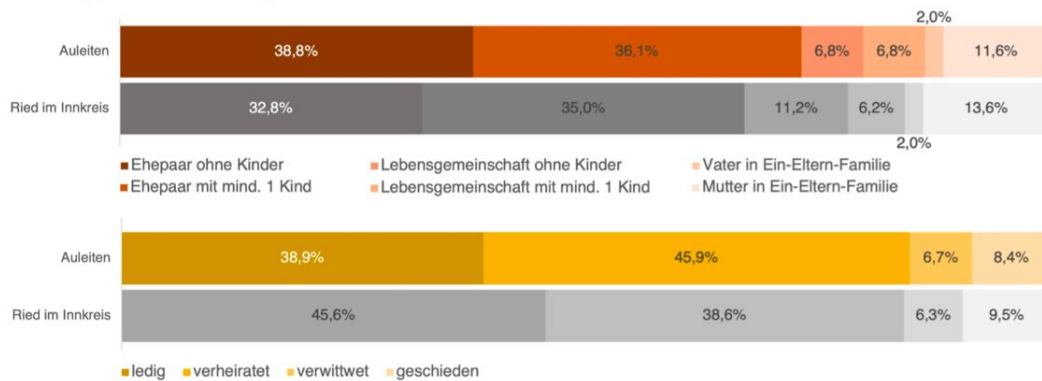
Verteilung der Haushaltsgößen



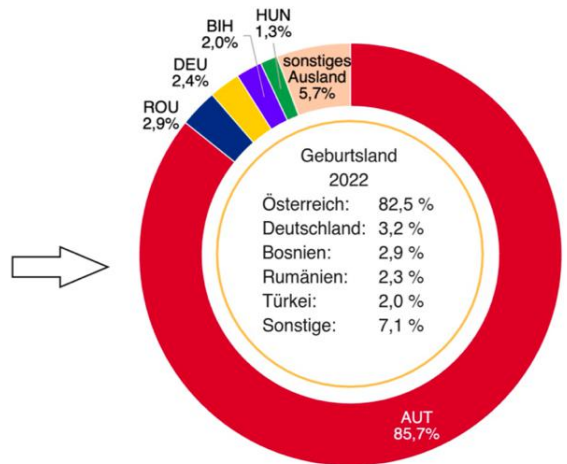
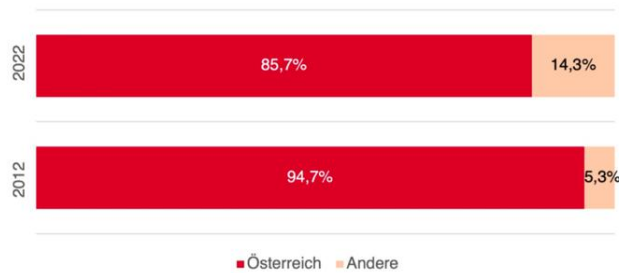
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

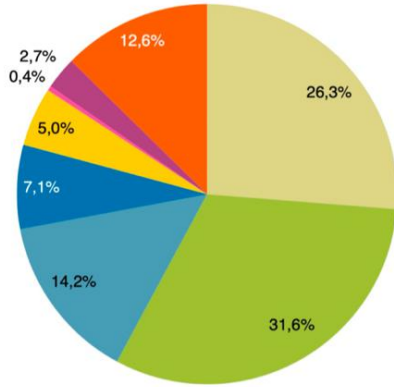


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



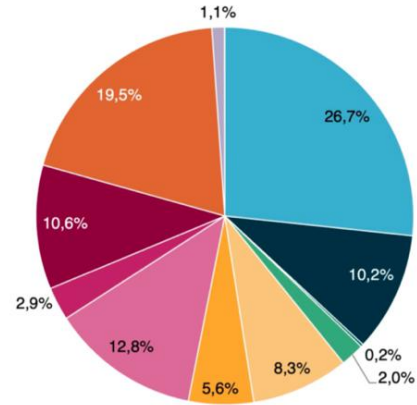
AULEITEN

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 428)



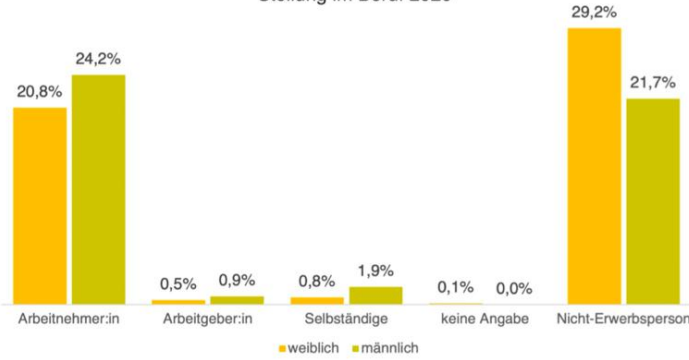
- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Volksschule
- Berufsschule
- Lehre
- Kolleg
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Sonderschule
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 82)



- Berufsschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Polytechnische Schule
- Hochschule
- Sonderschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule

Stellung im Beruf 2020

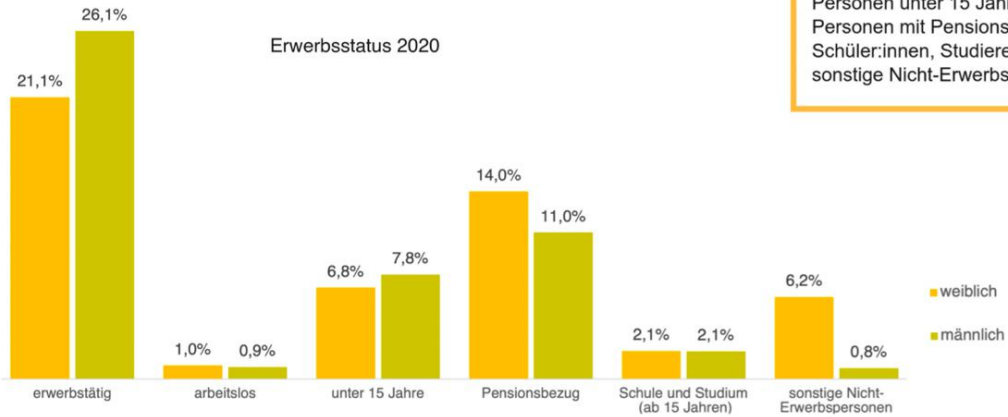


Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %

(gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



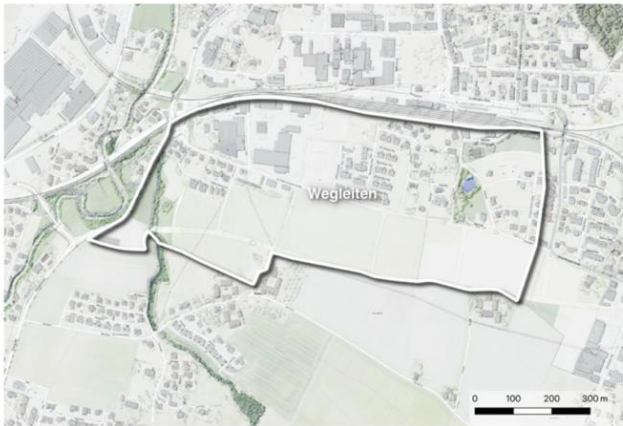
Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
Arbeitslos: 3,9 %
Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.7. Wegleiten

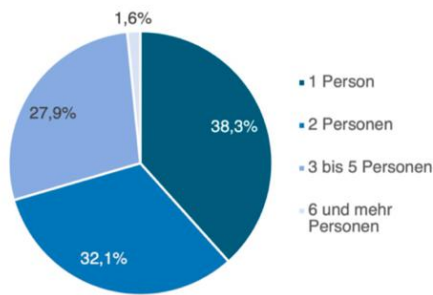
- In Wegleiten leben derzeit 380 Personen.
- Der Stadtteil Wegleiten ist mit knapp 42 ha der kleinste aller Stadtteile und wird als eingeschränktes Mischbau- und Wohngebiet ausgewiesen. Südlich des Bahnhofs gelegen, ist Wegleiten durch den Gleiskörper von der Innenstadt getrennt und soll im Zuge der Bahnhofserneuerung besser durch Rad- und Fußwege angebunden werden. Das südlich gelegene Gewerbegebiet ist durch die Spange 3 und die Ersatzstraße angebunden. Hier stehen jedoch wirtschaftliches Potential und die Notwendigkeit des Wohnbaus im Widerspruch (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Wegleiten gehört mit 380 Einwohner:innen und einer Bevölkerungsdichte von 8,8 Personen je Hektar zu den eher dünn besiedelten Stadtteilen. Eine ähnliche Bevölkerungsdichte weisen die Stadtteile Fischer und Altenried auf, welche flächenmäßig deutlich größer sind.
- Im Vergleich zu Fischer und Altenried, ist in Wegleiten ein starkes Bevölkerungswachstum von +22,6% im Analysezeitraum zu verzeichnen.
- Betrachtet man die Verteilung der Altersgruppen so zeigt sich, dass in Wegleiten ein starker prozentualer Rückgang in der Altersgruppe der 10 bis 20 Jährigen zu beobachten ist, jedoch ein Zuwachs in der Gruppe der 21 bis 35-Jährigen.
- Da in der Gruppe der bis 10-Jährigen nur ein sehr geringer Rückgang zu verzeichnen ist, könnten geburtenschwache Jahrgänge, Wechsel der Altersgruppe, Wegzug der jüngeren bzw. stärkerer Zuzug der mittleren Altersgruppe diese Entwicklung beeinflussen.
- Bezieht man das Bevölkerungswachstum und den hohen Anteil an Erwerbstätigen (58%) mit ein, so erscheint der Zuzug kinderloser Personen oder Paare der Altersgruppe 21 bis 35 Jahre plausibel.
- Zudem weist Wegleiten mit 3,5% einen hohen Anteil an Selbstständigen, welcher nur in Hopfenberg (4,1%) höher ist. Beide Stadtteile liegen somit deutlich über dem städtischen Anteil von 2,3% an Selbstständigen.
- Mittlere Schulabschlüsse inklusive einer Lehre machen in Wegleiten den Hauptteil der höchsten abgeschlossenen Bildung aus. Der Anteil der Pflichtschulabschlüsse ist über 11% niedriger als der Rieder Durchschnitt.
- Der Anteil der tertiären Abschlüsse in Wegleiten (15,1%) entspricht dem Stadtdurchschnitt (13,9%), wobei derzeit rund 21 % an einer Hochschule studieren, wodurch in den nächsten Jahren eine Verschiebung der mittleren hin zu den höheren Abschlüssen zu erwarten ist.
- Mit knapp 38% aller Haushalte, sind 1-Personenhaushalte in Wegleiten die dominante Haushaltsform. Rund 30% entfallen jeweils auf 2-Personen und 3 bis 5-Personenhaushalte sowie 2 % auf 6 und mehr Personenhaushalte.
- Wegleiten hat mit 8,2% an Nicht-Österreicher:innen einen der geringsten Anteile und ist vergleichbar mit Hopfenberg (9,3%). In beiden Stadtteilen hat im Vergleichszeitraum jedoch eine Verdopplung der Anteile stattgefunden. Nach wie vor sind Wegleiten und Hopfenberg hauptsächlich von Personen mit österreichischer Staatsbürger:innenschaft bewohnt.
- Unter den am häufigsten vertretenen nicht-österreichischen Nationalitäten zählen Deutschland (1,6%), Bosnien Herzegowina (1,6%), die Türkei (1,6%) und Kroatien (1,3%).
- **Schlüsselwörter: dünn besiedelt trotz Wachstum, viele Selbstständige, soziale Mobilität erkennbar**

WEGLEITEN

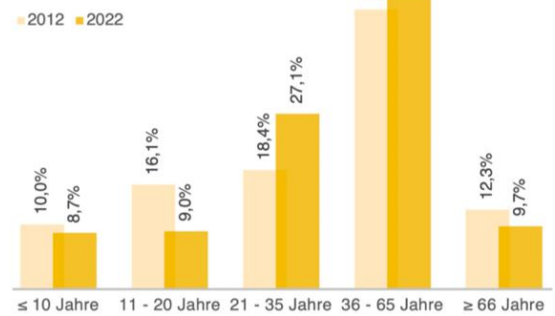


Fläche:	42,82 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	380
weiblich:	50,3 %
männlich:	49,7 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	8,87
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 22,6 %

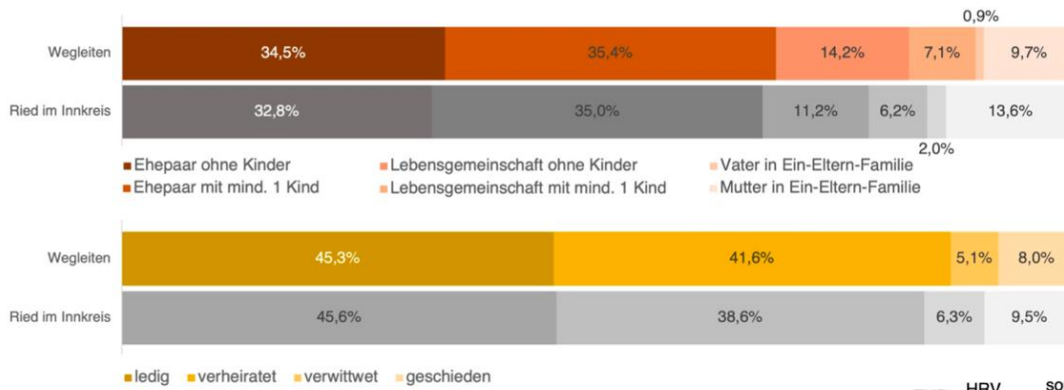
Verteilung der Haushaltsgrößen



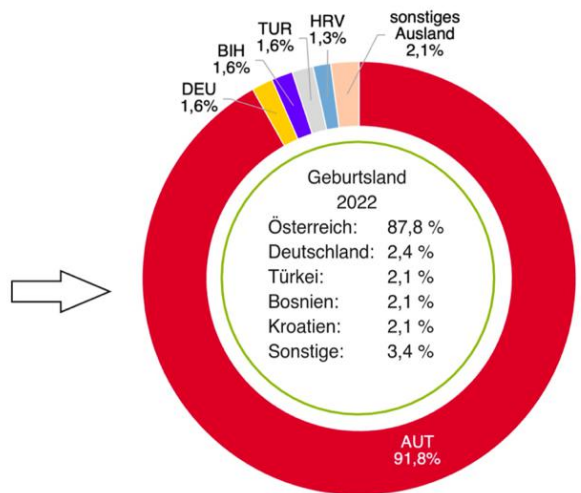
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

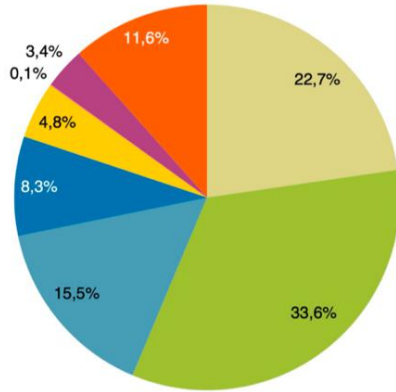


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022



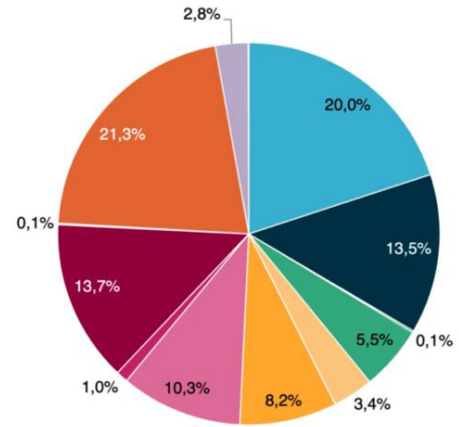
WEGLEITEN

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 348)



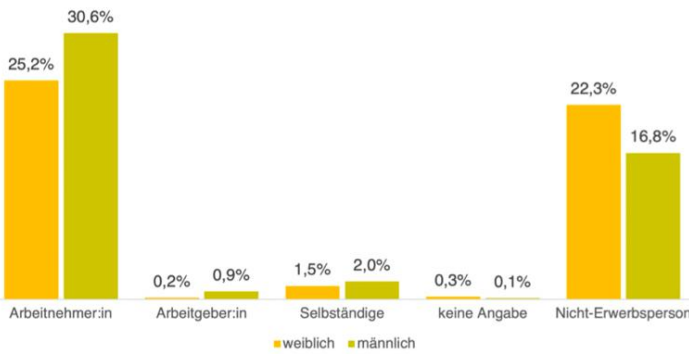
- Pflichtschule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Lehre
- Kolleg
- Berufsbildende mittlere Schule
- Akademie
- Berufsbildende höhere Schule
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 70)



- Volksschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Sonderschule
- Polytechnische Schule
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Berufsschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Kolleg
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung

Stellung im Beruf 2020

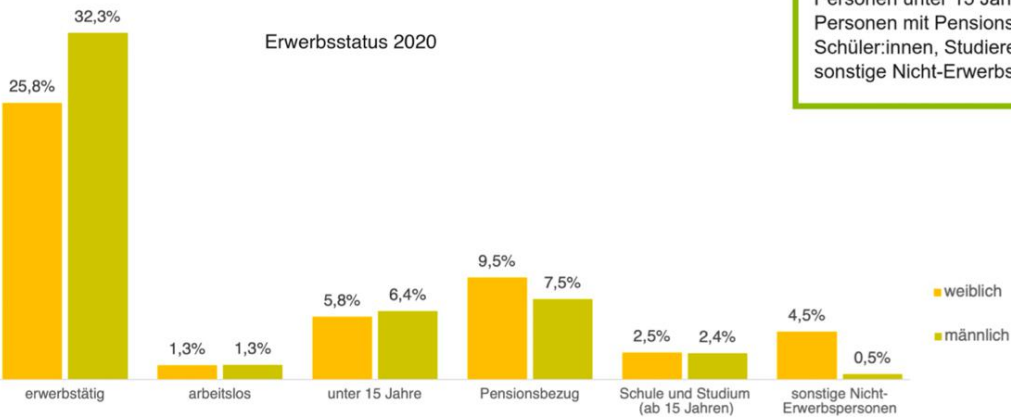


Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %

(gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



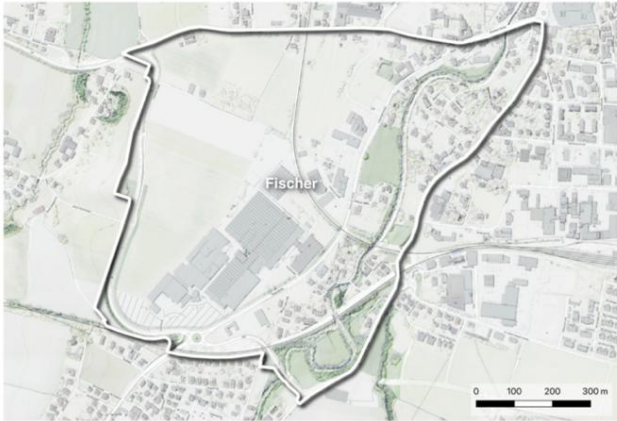
Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
Arbeitslos: 3,9 %
Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.8. Fischer

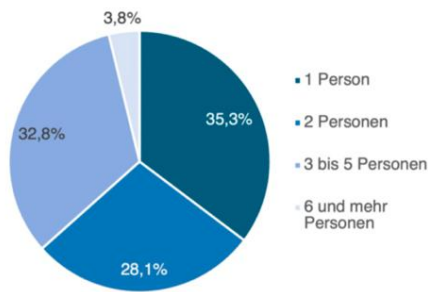
- In Fischer leben derzeit 424 Personen.
- Fischer ist flächenmäßig im mittleren Feld und weist eine Fläche von 73 ha auf. Dieser Stadtteil liegt in der Senke zwischen Frankenburger und Braunauer Straße, was neben der günstigen Lage an der Oberach, topographisch charakteristisch ist. Fischer ist als Betriebsbaugebiet ausgewiesen, welches aufgrund der Hanglage jedoch nur bedingt bebaubar ist. Allgemein ist Fischer gut erschlossen und auch zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad erreichbar. Zudem bietet dieser Stadtteil viele Arbeitsplätze für Rieder:innen und Menschen aus der Umgebung (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Neben Wegleiten und Altenried, hat der Stadtteil Fischer mit 5,81 Personen je Hektar die geringste Bevölkerungsdichte aller Stadtteile, was durch die Anwesenheit des großen Industriegebietes FACC erklärt werden kann.
- Auch das Bevölkerungswachstum im Untersuchungszeitraum ist mit 5,5% eher als Stagnation bzw. sehr leichte Steigerung zu bezeichnen.
- Hinsichtlich der Altersverteilung zeigen sich nur bei den bis 10-Jährigen und den über 66-Jährigen geringere Abweichungen zum Stadtdurchschnitt. Beide Altersgruppen sind rund 2% unter dem Durchschnitt, womit Fischer weder als besonders jung noch alt angesehen werden kann.
- Vergleicht man jedoch die Anteile der Altersgruppen im Bezugszeitraum, so fällt auf, dass in den bereits genannten Altersgruppen und bei den 11 bis 20-Jährigen ein anteiliger Rückgang stattgefunden hat.
- Die Gruppe der 21 bis 35-Jährigen hat jedoch um 9% zugelegt, was den Rückgang der anderen Gruppen plausibel erklären könnte. Das geringe Bevölkerungswachstum in Fischer kann somit einer Altersgruppe zugeschrieben werden.
- Betrachtet man die höchsten Bildungsabschlüsse in Fischer zeigt sich, dass die Lehre und Abschlüsse einer mittleren bzw. höheren berufsbildenden Schule einen hohen Stellenwert besitzen. Zusammengefasst machen diese drei Kategorien knapp 50% aller Abschlüsse aus.
- Neben dem hohen Anteil an Pflichtschulabschlüssen von 36%, erklärt der hohe Anteil der Berufsabschlüsse auch den unterdurchschnittlichen Anteil der tertiären Abschlüsse von 9,8%.
- In Fischer haben rund 75% die österreichische Staatsangehörigkeit besitzen. Anders als in den anderen Stadtteilen, hat sich im Analysezeitraum die Verteilung in Fischer jedoch nicht verändert.
- Neben Personen aus Deutschland (2,4%), Bosnien und Herzegowina (1,6%), Rumänien (1,9%), besitzen rund 12% die türkische Staatsangehörigkeit. Zwar leben Menschen aus der Türkei in fast allen Stadtteilen, jedoch ist der Anteil in Fischer vergleichsweise hoch. Die restlichen 7,1% verteilen sich auf diverse Nationalitäten.
- Hinsichtlich des Erwerbsstatus und der Stellung im Beruf finden sich keine gravierenden Abweichungen vom Rieder Durchschnitt. Lediglich die Arbeitslosenquote liegt mit ca. 6% etwas höher als der Durchschnitt von 4%. Die höhere Arbeitslosenquote in Fischer ist auf Seite der männlichen Personen zu verorten, wobei ist der Anteil der männlichen Erwerbstätigen nicht unterdurchschnittlich ausgeprägt. Somit kann ein traditionelles Rollenbild als Erklärung ausgeschlossen werden und andere Ursachen liegen vor.
- Fischer hat den größten Anteil an 3 bis 5 sowie 6 und mehr Personenhaushalten. Dies führt dazu, dass 1-Personenhaushalte mit 35% deutlich unter dem Durchschnitt von 45% liegen.
- **Schlüsselwörter: dünn besiedelt, minimales Wachstum, multikulturell**

FISCHER

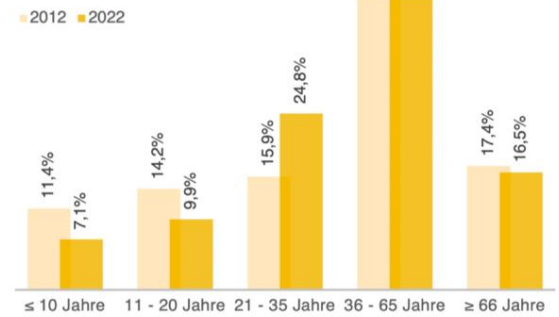


Fläche:	72,97 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	424
	weiblich: 50,7 %
	männlich: 49,3 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	5,81
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	+ 5,5 %

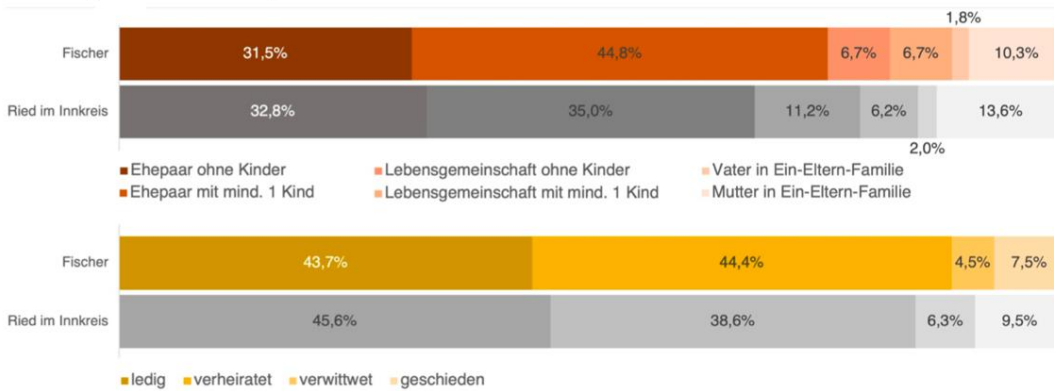
Verteilung der Haushaltsgrößen



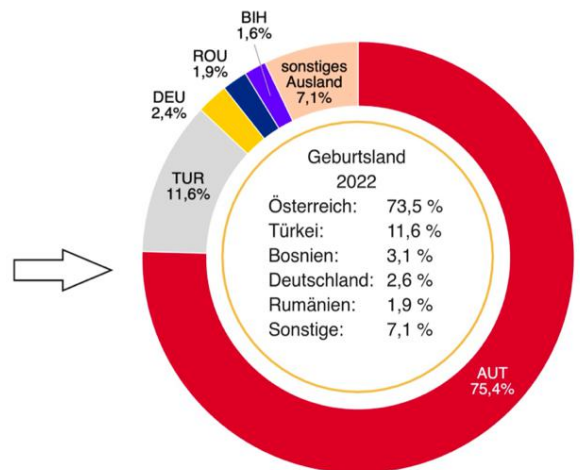
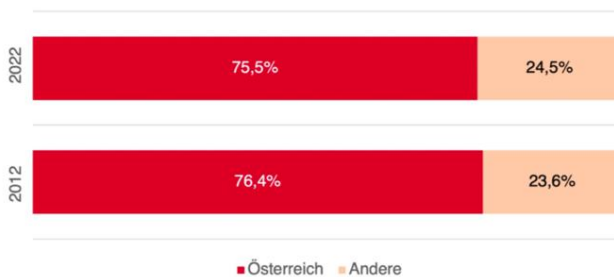
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



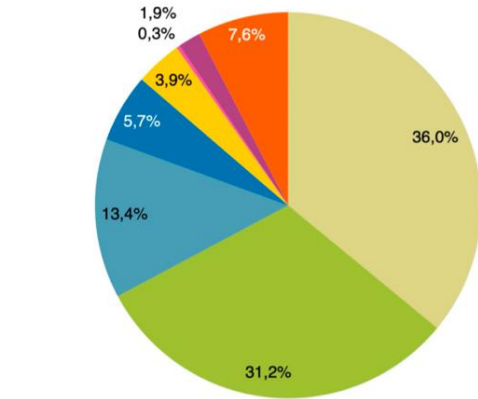
Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020



Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022

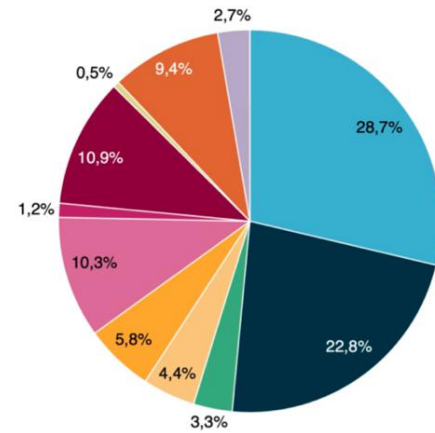


Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 499)



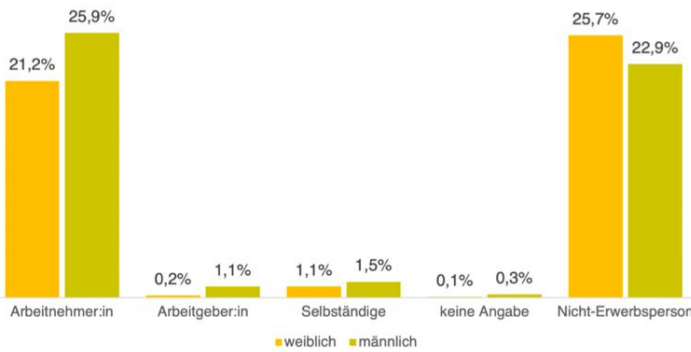
- Pflichtschule
- Lehre
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Allgemein bildende höhere Schule
- Kolleg
- Akademie
- Hochschule

Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 113)



- Volksschule
- Hauptschule/Neue Mittelschule
- Berufsbildende mittlere Schule
- Berufsbildende höhere Schule
- Polytechnische Schule
- AHS Unterstufe
- AHS Oberstufe
- Berufsschule
- Kolleg
- Hochschule und hochschulverwandte Lehranstalt
- Sonstige laufende Bildung

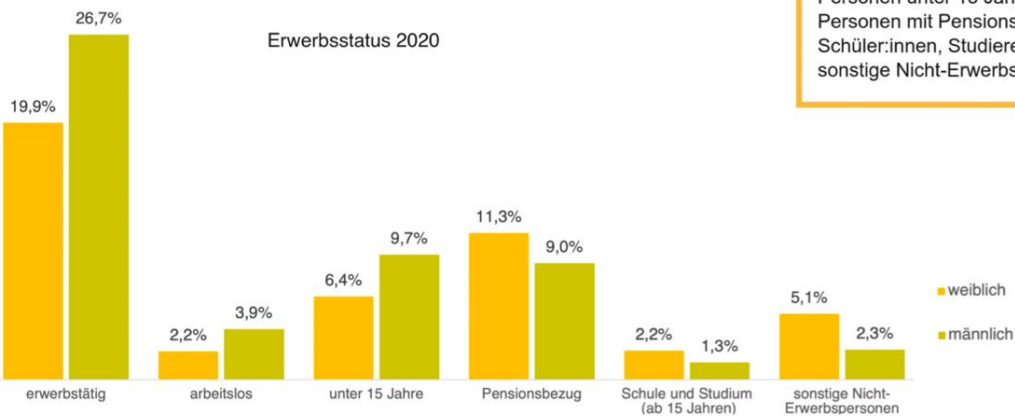
Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



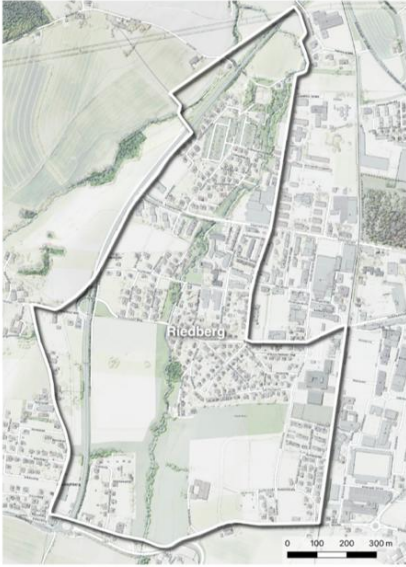
Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.9. Riedberg

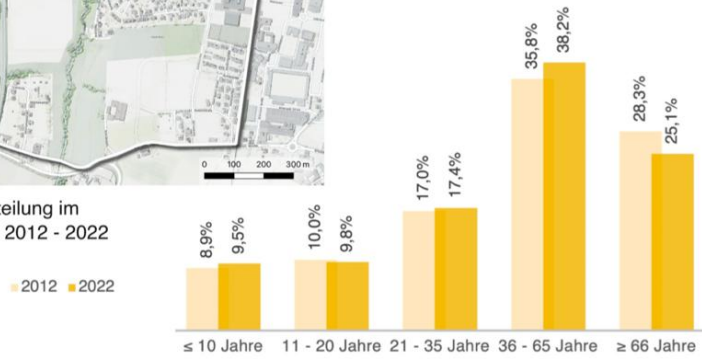
- In Riedberg leben derzeit 1.806 Personen.
- Riedberg ist mit 107 ha der größte aller Stadtteile und durch Wohnbau und Landwirtschaft geprägt. Ähnlich zu Kreuzberg/Kleinried, liegen die künftigen Herausforderungen im Wohnungsbau, der Schaffung geeigneter Infrastrukturen und Naherholungsflächen. Am Übergang zur Kernzone befindet sich das Bezirksschulzentrum (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Trotz der vergleichsweise großen Fläche, weist Riedberg nur eine mittlere Bevölkerungsdichte von 17 Personen je Hektar auf.
- Zudem ist die Bevölkerung im Untersuchungszeitraum um 3,2% gesunken, was jedoch eher als Stagnation verstanden werden kann.
- Die Verteilung der Altersgruppen zeigt, dass der Anteil der über 66-Jährigen mit 25% deutlich über und der Anteil der 21 bis 35-Jährigen liegt mit 17% deutlich unter dem städtischen Durchschnitt liegen (18 bzw. 23%). Der Anteil dieser Altersgruppe in Riedberg hat sich im Vergleich zum Jahr 2012 jedoch nicht verändert.
- Ähnlich zu Fischer, sind Lehre und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen am häufigsten. Der Anteil der Pflichtschulabschlüsse als höchste Bildung ist mit 38,5% am höchsten und liegt knapp 5%-Punkte über dem Stadtdurchschnitt.
- Der Anteil der tertiären Abschlüsse liegt bei 10% und ist ebenso mit Fischer vergleichbar. Eine noch niedrigere Akademiker:innenquote hat nur Altenried mit 6,6%. Derzeit sind jedoch 14% an einer Hochschule aktiv, sodass hier eine leichte Verschiebung bzw. soziale Mobilität zu erwarten ist. Dies ist in Fischer nicht erkennbar.
- Etwa ein Fünftel der in Fischer lebenden Menschen hat keine österreichische Staatsbürgerschaft.
- Zu den häufigsten Nationalitäten in Riedberg gehören Bosnien und Herzegowina (4%), die Türkei (3,9%), Rumänien (2,4%) und Deutschland (1,5%). Die restlichen 10,4% verteilen sich auf diverse Nationalitäten.
- Die Verteilung der Haushaltsgrößen zeigt, dass 3 bis 5-Personenhaushalte häufiger vorkommen und der Anteil der 1-Personenhaushalte vergleichsweise niedriger ist.
- Riedberg hat eine niedrigere Erwerbsquote und einen relativ hohen Anteil an Nicht-Erwerbstätigen. Dies wirkt sich jedoch nicht auf die Arbeitslosenquote aus, welche mit 3,4% unter dem städtischen Durchschnitt liegt. Mit fast 31% ist der Anteil der Pensionist:innen in Riedberg am höchsten. Im Stadtteil befinden sich jedoch zwei Altersheime, welche die Altersstruktur und Erwerbstätigkeit plausibel erklären.
- **Schlüsselwörter: Überalterung erkennbar, soziale Mobilität der Jugend zu erkennen, vermehrt Mehr-Personenhaushalte**

RIEDBERG

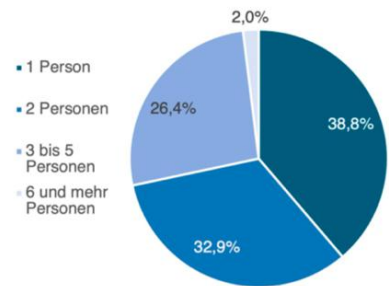


Fläche:	107,02
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	1806
weiblich:	52,4 %
männlich:	47,6 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	16,88
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	- 3,2 %

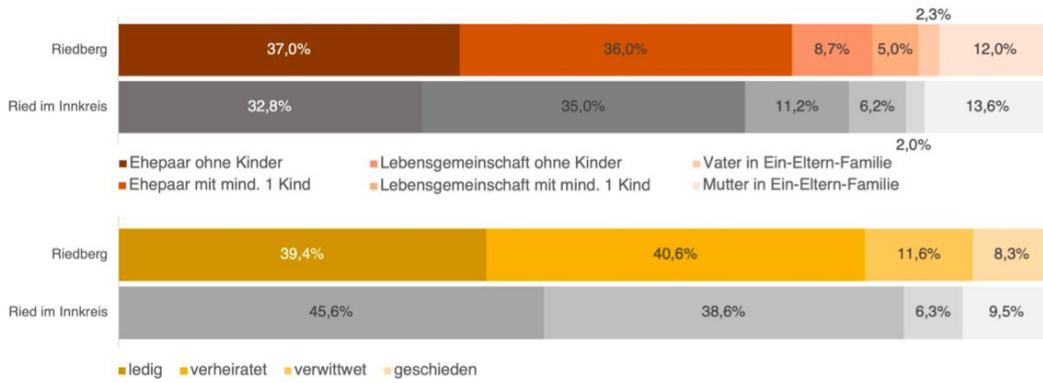
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



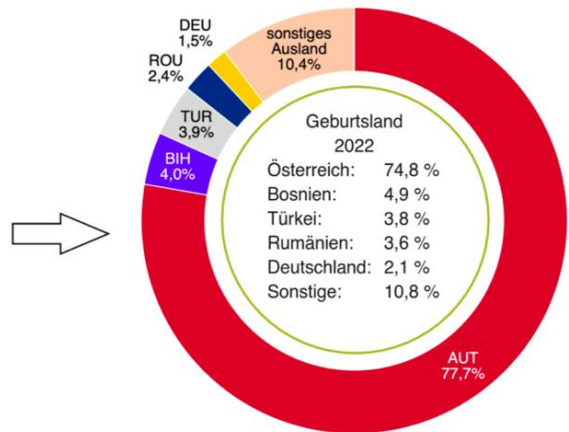
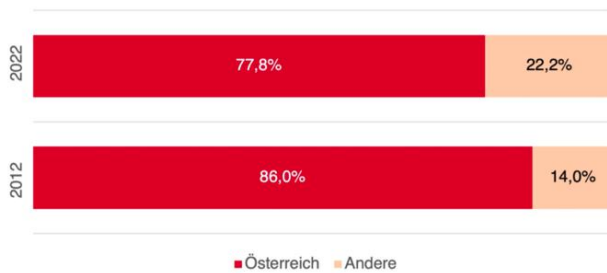
Verteilung der Haushaltsgrößen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

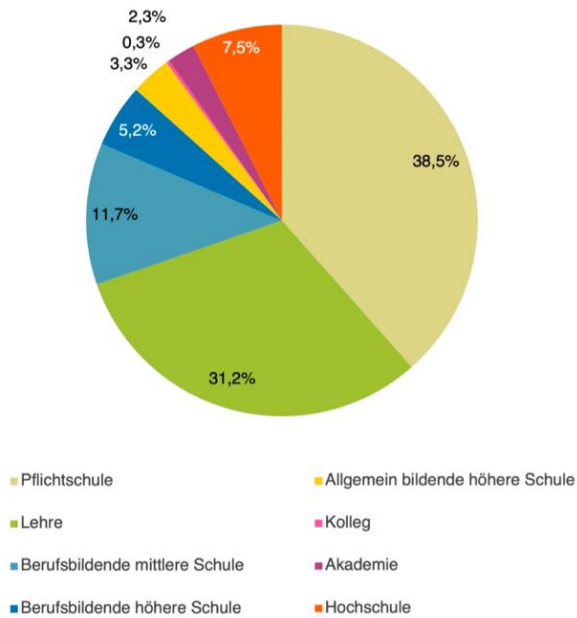


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022

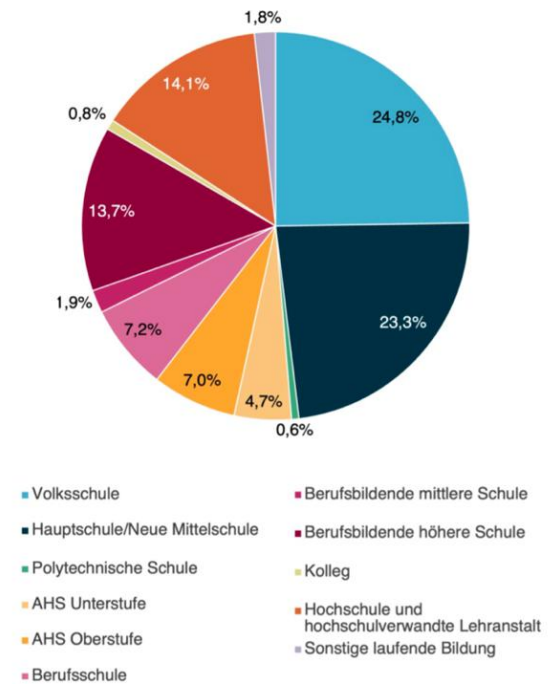


RIEDBERG

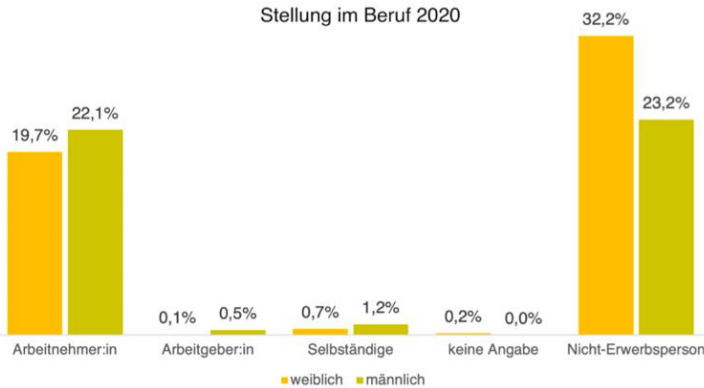
Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 1032)



Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 167)



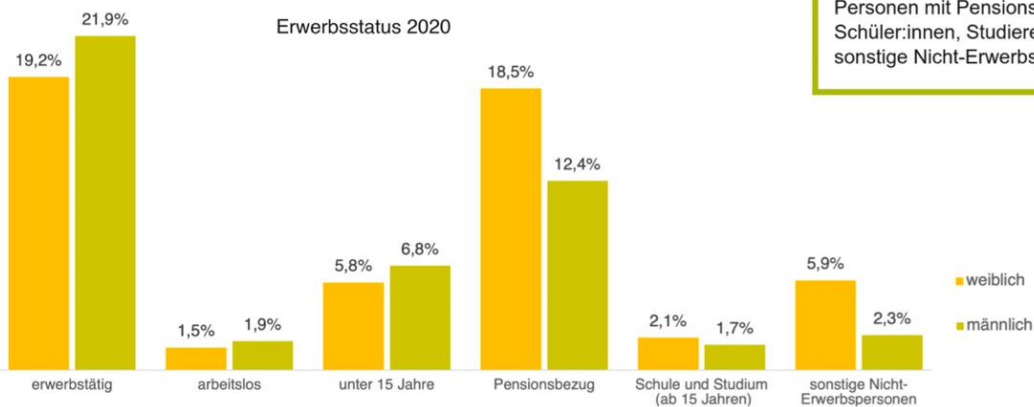
Stellung im Beruf 2020



Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
 Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %
 (gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
 Arbeitslos: 3,9 %
 Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
 Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
 Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
 sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

11.10. Altenried

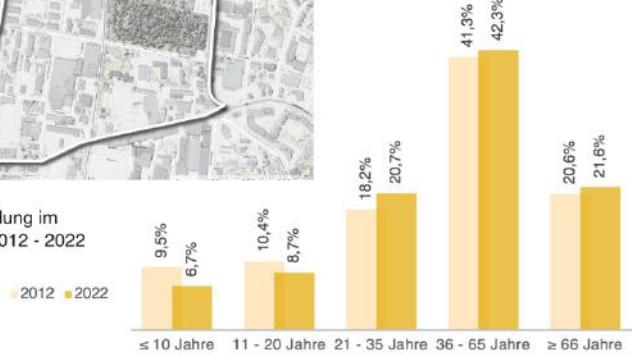
- In Altenried leben derzeit 777 Personen.
- Altenried gehört mit knapp 66,75 ha zu den mittelgroßen Stadtteilen und ist als Betriebsbaugebiet ausgewiesen. Zudem befinden sich hier die Kaserne und der Friedhof. Altenried wird stark mit den bestehenden Gewerbeflächen verbunden. Wohnungsbau und die essentiellen wirtschaftlichen Aktivitäten scheinen in Altenried in Konflikt zu stehen (vgl. Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).
- Altenried gehört mit einer Bevölkerungsdichte von knapp 12 Personen je Hektar zu den eher dünn besiedelten Stadtteilen und hat zudem eine Bevölkerungsrückgang von 5,1% erfahren. Gemessen an der derzeitigen Bevölkerungsanzahl handelt es sich bei dem Rückgang um ca. 40 Personen, wodurch diese Dynamik als Stagnation eingestuft werden kann.
- Im Untersuchungszeitraum ist der Anteil der bis 10 und der 11 bis 20-Jährigen zurückgegangen, wobei der Anteil der erstgenannten mit 6,7% der geringste aller Stadtteile ist. Die beiden ältesten Gruppen sind leicht überdurchschnittlich vertreten und der Anteil der 21 bis 35-Jährigen leicht geringer.
- Ähnlich zu Fischer und Riedberg ist die Lehre ein häufiger Schulabschluss, jedoch sind die Anteile der berufsbildenden Schulen nicht deutlich überrepräsentiert.
- Mit knapp 42% ist die Pflichtschule der häufigste Schulabschluss, jedoch lassen sich leicht Tendenzen einer sozialen Mobilität erkennen.
- Der Anteil der tertiären Bildungsabschlüsse liegt derzeit bei 6,6% jedoch sind ca. 11% an einer Hochschule aktiv.
- Die Verteilung der Haushaltformen zeigt keine Auffälligkeiten, ebenso ist das Verhältnis der Nationalitäten ähnlich zu Fischer bzw. hat Altenried eine Österreicher:innenanteil von 75%.
- Zu den häufigsten Nationalitäten zählen Kroatien (4,5%), Bosnien und Herzegowina (4,1%), die Türkei (3,7%) und Deutschland (2,3%). Die restlichen 9,4% verteilen sich auf diverse Nationalitäten.
- Zwar liegt die Erwerbstätigenquote in Altenried mit 42,6% unter dem Gesamtdurchschnitt, jedoch ist die Arbeitslosenquote nicht deutlich höher. Der hohe Anteil an Pensionist:innen ist hier ausschlaggebend. Der Anteil der Selbständigen ist mit 1,2% der niedrigste aller Stadtteile.
- **Schlüsselwörter: dünn besiedelt, wenig Dynamik, Überalterung deutlich erkennbar**

ALTENRIED

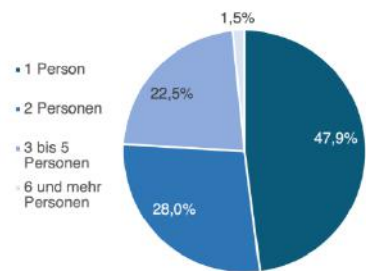


Fläche:	66,75 ha
Einwohner:innen (Haupt- und Nebenwohnsitz):	777
weiblich:	52,2 %
männlich:	47,8 %
Bevölkerungsdichte pro ha:	11,64
Bevölkerungsentwicklung (Veränderung 2012 - 2022):	- 5,1 %

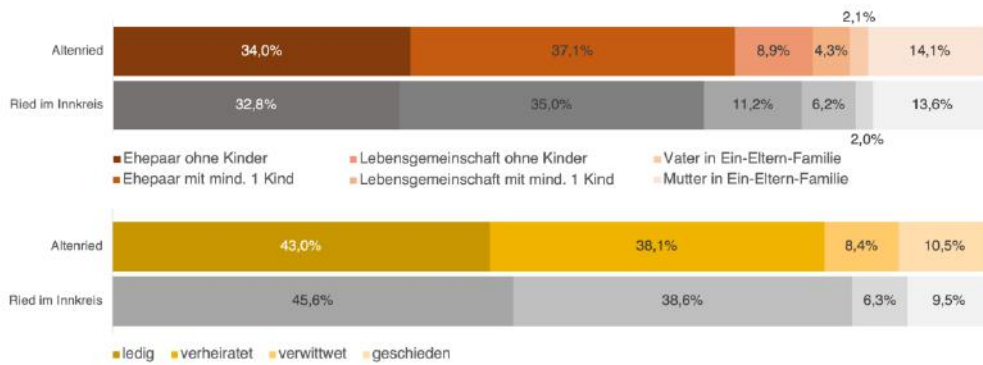
Altersverteilung im Vergleich 2012 - 2022



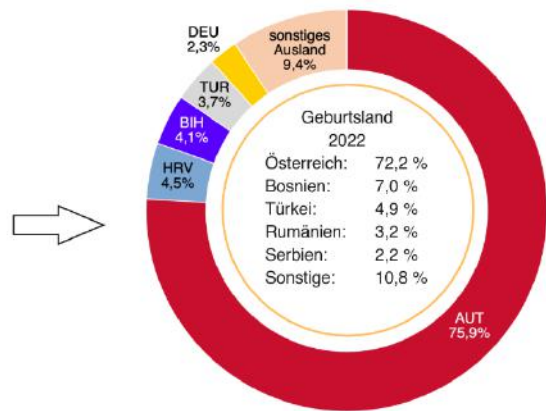
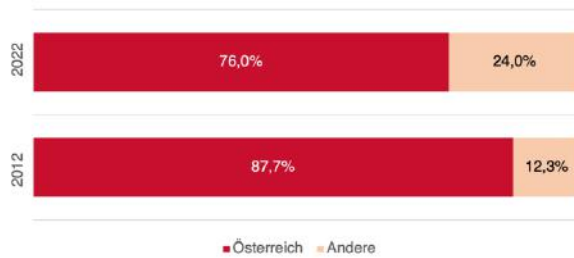
Verteilung der Haushaltsgrößen



Familientyp und -stand im Vergleich zur Gesamtstadt 2020

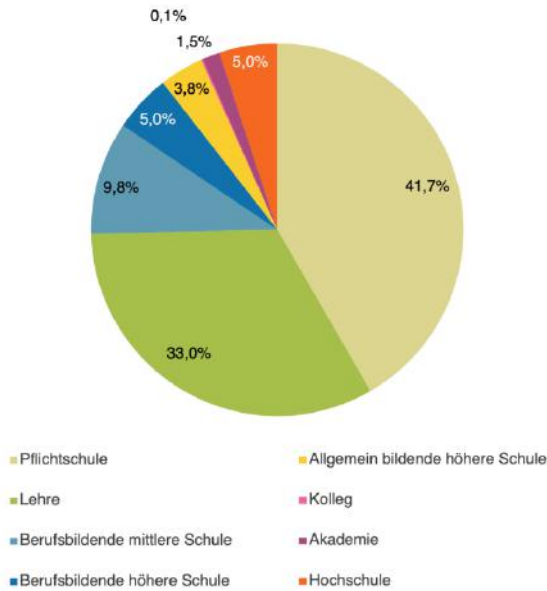


Staatsangehörigkeiten im Vergleich 2012 - 2022, sowie die 5 häufigsten Staatsangehörigkeiten und Geburtsländer 2022

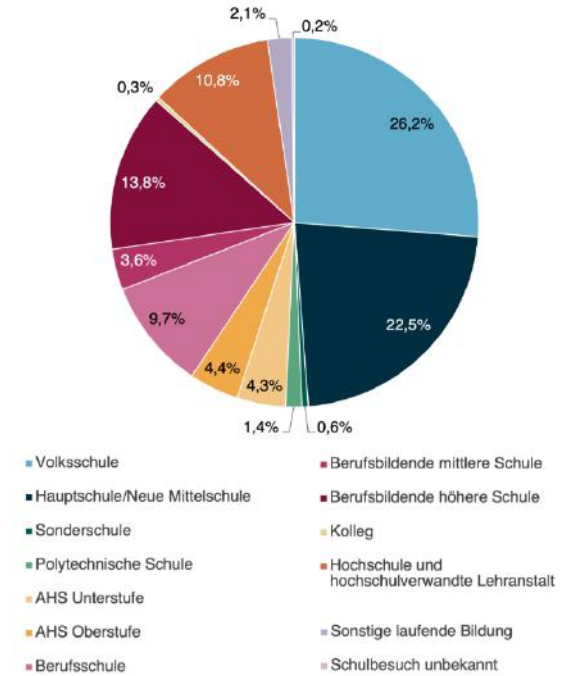


ALTENRIED

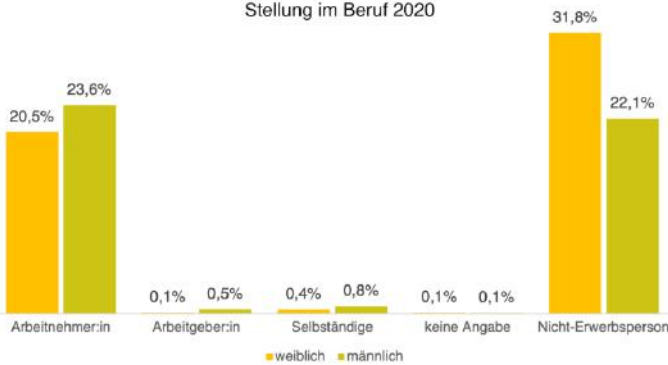
Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung ab 15 Jahren (N ≈ 1146)



Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung (N ≈ 180)



Stellung im Beruf 2020

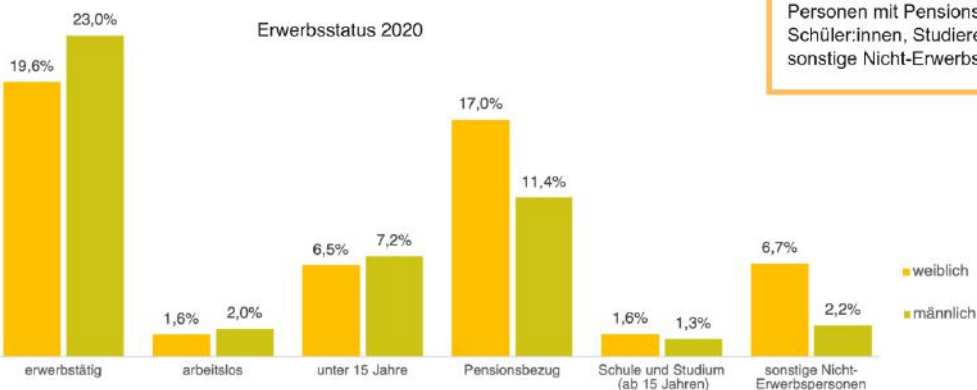


Ried im Innkreis - Stellung im Beruf

Unselbständige Erwerbstätige: 44,7 %
Selbständige Erwerbstätige: 3,3 %

(gemessen an allen Einwohner:innen)

Erwerbsstatus 2020



Ried im Innkreis - Erwerbsstatus

Erwerbstätig: 47,9 %
Arbeitslos: 3,9 %
Personen unter 15 Jahre: 13,5 %
Personen mit Pensionsbezug: 23,3 %
Schüler:innen, Studierende: 3,4 %
sonstige Nicht-Erwerbspersonen: 8,0 %

12. Analyseergebnisse

Zusammenfassend lassen sich aus den einzelnen Erhebungsergebnissen der Sozialraumanalyse aktuelle beziehungsweise zukünftige Herausforderungen der Stadtgemeinde Ried im Innkreis ableiten und auf dieser Grundlage im Folgenden Empfehlungen formulieren:

- Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges
- Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur
- Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums

Die Empfehlungen dienen als Basis für weitere (sozial)planerische Interventionen, Maßnahmen und integrative Projekte der Stadtgemeinde Ried im Innkreis. Mit dem Bewusstsein, dass die Stadtgemeinde in ihrem Einflussbereich und in ihren Umsetzungsmöglichkeiten begrenzt ist, wird empfohlen situationsbezogen vorhandene Strukturen zu nutzen und entsprechende Angebote gemeinsam weiterzuentwickeln.

Herausforderungen der Stadtgemeinde Ried im Innkreis aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in den letzten 10 Jahren und sonstigen Erhebungen

Die Bevölkerung in Ried ist in 10 Jahren um 10,2% (entspricht 1200 Personen) gewachsen.

- Der Wachstumstrend ist vorwiegend auf Zuzüge, weniger auf Geburten zurückzuführen.
- Kreuzberg/Kleinried, Gerichtsviertel und Wegleiten sind am meisten gewachsen
- Stöckelgras ist am dichtesten besiedelt, gefolgt von der Kernzone und Kreuzberg/Kleinried

In manchen Stadtteilen ist eine Verjüngungs-Tendenz feststellbar.

- Das stärkste Wachstum ist insgesamt bei den 21-35 jährigen zu beobachten
- Die sogenannten „Babyboomer“ machen die größte Altersgruppe aus
- Es ist ein tendenziell höhere Frauenanteil bis ins hohe Alter feststellbar
- Die Kernzone, das Gerichtsviertel und Kreuzberg/Kleinried werden tendenziell jünger
- Riedberg, Stöcklgras und Altenried werden tendenziell älter

Es leben immer weniger Personen in einem Haushalt.

- Die Durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt tendenziell
- Fast die Hälfte aller Haushalte in Ried sind 1-Personen-Haushalte, in der Kernzone sogar schon 52%
- In Kreuzberg/Kleinried (17,9%) und im Gerichtsviertel (15,2%) ist der Anteil der Ein-Eltern-Familien höher als im Stadtdurchschnitt
- In Fischer, Auleiten und Riedberg hingegen leben eher große Haushalte mit vielen Familien

Die Anzahl der Bewohner:innen in Ried mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft hat sich zwischen 2012 und 2022 fast verdoppelt.

- Die Anzahl der Bewohner:innen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft beträgt 25,2 %
- In der Kernzone sind es sogar 38% Nicht-Österreicher:innen, in Fischer 25%.
- In allen anderen Stadtteilen hat sich der Anteil der Nicht-Österreicher:innen im Analysezeitraum verdoppelt, in Auleiten sogar verdreifacht.
- Die Bevölkerung in Ried hat 70 verschiedene Staatsangehörigkeiten
- Im Bezirk Ried hatten im Schuljahr 2018/19 rund 18,2 % der Schüler:innen eine andere Umgangssprache als deutsch.
- Die Arbeitslosigkeit ist bei Ausländer:innen höher als bei österreichischen Staatsbürger:innen.
- Internationale Facharbeitskräfte nehmen zu und haben besondere Integrationsbedürfnisse

Es leben immer mehr Menschen in Wohnungen und nicht im Einfamilienhaus am Stadtrand.

- Knapp 30% aller Wohnungen hat weniger als 60 m² weitere 20 % weniger als 70 m². Diese beiden Wohnungskategorien bilden demnach die Hälfte des Wohnungsbestandes. Mehr als 40% der Wohnungen sind zwischen 75 bis 120 m² groß. Lediglich 16% der Wohnungen liegen über 120m².
- In der Kernzone, im Süden des Gerichtsviertel, im Norden von Kreuzberg/Kleinried finden sich vermehrt Wohnungen zwischen 45 und 60m².
- Wohnungen zwischen 120 und 150m² konzentrieren sich im Süden von Hopfenberg, in Auleiten, im südlichen Fischer und im nördlichen Stöcklgras. Vereinzelt finden sich solche Wohnungen auch in der Kernzone, wobei diese eher an den Stadtteilgrenzen zu verorten sind.
- Die wenigen Wohnungen über 150 m² befinden sich in Hopfenberg und Auleiten.
- Mit Stand 2021 sind insgesamt 632 Wohnbauprojekte bis 2027 anhängig, was einen Wohnungsneubau von mindestens 700 Wohnungen bis Ende 2029 bedeutet und auch eine Zunahme an Kindern und Jugendlichen

In Ried leben eher Menschen mit niedrigeren Bildungsabschlüssen.

- Der Anteil der Personen mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung Pflichtschule (inkl. ohne Pflichtschulabschluss) liegt bei ca. einem Drittel (33,3 %) und liegt damit weit über dem Österreich- und Oberösterreichdurchschnitt
- Der Anteil der Personen mit Lehrabschluss macht ein weiteres Drittel aus (29,8 %) und liegt damit deutlich unter dem Österreich- und Oberösterreichdurchschnitt
- Der Anteil an Personen mit einem Abschluss an mittleren und höheren Schulen sowie einer Hochschule ist im Vergleich zu Oberösterreich und Gesamtösterreich sehr niedrig
- Die Schülerzahlen in den beiden städtischen Mittelschulen sind von 2010/2011 bis 2020/2021 gesunken. Als ein Grund wird der Anteil von mehr als 50% an Schülern mit Migrationshintergrund gesehen.
- Hinsichtlich Schulweg müssen Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 20 Jahren aus den Stadtteilen Auleiten, Wegleiten, dem südlichen Fischer und Hopfenberg, dem nördlichen Altenried und dem Nord-Westen Riedbergs tendenziell eher längere Wege zurücklegen.

Die Anforderungen an Ried als Schulstadt verändern sich.

- Zunehmender Bedarf an Nachmittagsbetreuung für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf, insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund; für Kinder aus schwierigem sozialen Umfeld, in dem das Lernen zu Hause nicht möglich ist und die auch keine Unterstützung in familiären Strukturen erfahren.
- Erhöhter Bedarf für Betreuungsformen für Kinder, die aufgrund des sozialen Umfelds, der Sprache und besonderer Bedürfnisse trotz zum Teil nicht berufstätiger Eltern einen Betreuungs- und Bildungsbedarf haben.

Die Angebote der sozialen Infrastruktur konzentrieren sich vorwiegend in der Kernzone und sind ausbaubar.

- Fehlende Angebote für Jugendliche (Begegnungsräume, Freizeitangebote, Informationsangebote, gastronomische Angebote, Integrationsangebote)
- Integrationsangebote für Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund sind ausbaubar
- Die medizinische Versorgung mit Fachärzt:innen ist ausbaubar
- Niederschwellige Angebote zur Lernhilfe fehlen
- Dezentrale Angebote in den Stadtteilen fehlen

Ried kann zur 15-Minuten Stadt werden.

- Von den meisten Stadtteilen aus, kann die Innenstadt bei einer Geh-Geschwindigkeit von 5 km/h in unter einer halben Stunde Fußweg erreicht werden.

13. Handlungsempfehlungen

13.1. Empfehlungen zur Förderung eines nachhaltigen sozialen Gefüges

Maßnahmen zur Integration von Neubürger:innen (Zugezogene und Menschen mit Migrationshintergrund)

- ⇒ Insbesondere in den am meisten gewachsenen Stadtteilen: Kreuzberg/Kleinried, Gerichtsviertel und Wegleiten
- ⇒ Insbesondere auch in den dichter besiedelten Stadtteilen: Stöckelgras, Kernzone und Kreuzberg/Kleinried
- ⇒ Insbesondere in den Stadtteilen mit dem höchsten Anteil an Nicht-Österreicher:innen: Kernzone und Fischer
- Laufende Anpassung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Angebote gemeinsam mit lokalen Trägern der sozialen Infrastruktur
- Schaffen einer einheitlichen Anlaufstelle für Integrationsthemen in der Stadtgemeinde („Integrationsbeauftragte“)
- Umsetzen von Kennenlernangeboten und gemeinsamen Tätigkeiten
 - ✓ Fortführung des Formates „Fest der Begegnung“

- ✓ Z.B. ZIMT (Zentrum für Interkulturalität, Miteinander und Teilhabe) in Braunau
- Unterstützung von ehrenamtlichen Initiativen und Freiwilligenarbeit zur Integration und Nachbarschaftshilfe
- Ausbau von Angeboten zur Sprachförderung
 - ✓ Angebot an Dolmetscher:innen
 - ✓ Angebot an zertifizierten sowie niederschweligen Deutschkursen für die Sprachniveaus B1 und B2
 - ✓ Projekt „Mama lernt Deutsch“
- Schaffen zusätzlicher, niedrigschwelliger Bildungsangebote
 - ✓ Lernhilfe bzw. Lern-Café
 - ✓ Projekt „migrants care“ (Volkshilfe)
 - ✓ Kommunikations- und Konversationskurse
- Vereinfachung des Zugangs zu medizinischen Leistungen sowie Angeboten der Psychotherapie
 - ✓ Begleitservice
 - ✓ Dolmetsch-Service
 - ✓ Mehrsprachige Angebote
- Vereinfachung des Zugangs zu leistbarem Wohnraum
- Schaffen spezieller Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Angebot von Informationen in verschiedenen Sprachen
 - ✓ mehrsprachige Sozialberatung (migrare)
- Schaffen von dezentralen Angeboten in den Stadtteilen

Maßnahmen zur Integration von internationale Facharbeitskräften

- Laufende Anpassung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Angebote gemeinsam mit Betrieben und der Initiative „Hotspot Innviertel“
- Ausbau des Angebots an Betriebswohnungen im Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit Betrieben und (gemeinnützigen) Wohnbauträgern
 - ✓ Angebote an gut ausgestatteten Übergangswohnungen (Kurzzeitwohnen) mit flexiblen Kündigungsfristen
 - ✓ Angebote Familienwohnungen
 - ✓ Erleichterung des Zugangs zum geförderten Wohnungsmarkt
- Umsetzen von Kennenlernangeboten und gemeinsamen Tätigkeiten
 - ✓ Mehrsprachige Angebote
 - ✓ Networking-Veranstaltungen der Betriebe
 - ✓ Fortführung des Formates „Fest der Begegnung“
 - ✓ Gezielte Einbindung internationaler Facharbeitskräfte in die Umsetzung des Formates „Fest der Begegnung“
- Ausbau der Angebote an Deutschkursen & sonstigen Weiterbildungsangeboten
 - ✓ Für Erwachsene und Kinder

Maßnahmen zur Gemeinschaftsförderung und Identitätsstärkung in den Stadtteilen

- ⇒ Insbesondere in den am meisten gewachsenen Stadtteilen: Kreuzberg/Kleinried, Gerichtsviertel und Wegleiten
 - ⇒ Insbesondere auch in den dichter besiedelten Stadtteilen Stöckelgras, Kernzone und Kreuzberg/Kleinried
 - ⇒ Insbesondere auch in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an 1-Personen-Haushalten wie Kernzone
 - ⇒ Insbesondere auch in Stadtteilen mit eher kleinen Wohnungen: Kernzone, im Süden des Gerichtsviertel, im Norden von Kreuzberg/Kleinried
- Laufende Anpassung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Angebote gemeinsam mit lokalen Trägern der sozialen Infrastruktur
 - Schaffen von generationenübergreifenden und interkulturellen Begegnungsmöglichkeiten und Förderung von Nachbarschaften in den Stadtteilen
 - ✓ Nachbarschafts-/Stadtteilfeste
 - ✓ Freizeitangebote und -infrastruktur im öffentlichen Raum
 - Schaffen von Angeboten gegen Vereinsamung. Insbesondere in den älter werdenden Stadtteilen Altenried, Stöckelgras, Riedberg und Hopfenberg
 - ✓ Nachbarschafts-/Stadtteilfeste
 - ✓ Stammtische im Wohnumfeld
 - ✓ Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in den Stadtteilen
 - Zur Verfügung stellen von öffentlichem Raum für kulturelle Veranstaltungen
 - Fördern von dezentralen Veranstaltungen in den Stadtteilen
 - Identitätsfördernde Maßnahmen für die Stadtteile setzen
 - ✓ Schaffung von besonderen Anziehungspunkten, die für Bewohner:innen interessant sind
 - ✓ identitätsstiftende Fassadengestaltung bei Neubauprojekten
 - ✓ Maßnahmen zur Förderung der Adressbildung

Ausbau der Angebote für Jugendliche

- ⇒ Insbesondere auch in den eher jünger werdenden Stadtteilen Gerichtsviertel, Kernzone und Kreuzberg/Kleinried
- Laufende Anpassung, Weiterentwicklung und Umsetzung der Angebote durch die Jugendkoordination der Stadtgemeinde Ried unter Einbindung lokaler Träger der sozialen Infrastruktur
 - Schaffen von Begegnungsräumen, in denen sich junge Menschen treffen und aufhalten können:
 - ✓ Jugendzentren, Jugendcafés, Lokale, konsumfreie Räume
 - ✓ integrative Treff- und Vereinsaktivitäten
 - Schaffen zusätzlicher Freizeitangebote:
 - ✓ Basketballplatz, mobiler Pumptrack, Trampolin- oder Kletterhalle
 - ✓ Grünflächen für Freizeit & Sport
 - Die Kommunikation und die Verfügbarkeit von Informationen über bestehende Angebote ausbauen (App)

- Schaffen von gastronomischen Angeboten, die auch Jugendliche ansprechen:
 - ✓ Nachtgastronomie, Bars, Tanzlokale
- Ausbau der Präventionsangebote im psychosozialen Bereich
- Umsetzen von Stadtteilbezogenen Jugendangebote
- Entwicklung der Angebote unter Einbindung und Beteiligung der Jugendlichen
 - ✓ Bewusste und rasche Umsetzung von (Teil-)Ergebnissen aus Beteiligungsprozessen
- Prüfen von Möglichkeiten zur Umsetzung einzelner Angebote im Bereich des Messegeländes
- Umsetzung des Handlungsprofil Jugend 2022 in der Jugendkoordination

Förderung einer Kultur der Beteiligung

- Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement der Bürger:innen schaffen
- Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement in den Stadtteilen zur Belebung
- Einbindung von Bürger- und Vereinsinitiativen in der Gestaltung des Wohnumfeldes
- Institutionalisierung der Agenda.Zukunft-Arbeit durch Einplanen von Ressourcen, auch nach Abschluss des Zukunft.Ried-Prozesses

13.2. Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Infrastruktur

Ausbau der Angebote der täglichen Versorgung

- Ergänzende versorgende Infrastruktur für wachsende Wohngebiete in den Stadtteilen schaffen und laufend anpassen, z.B.
 - ✓ Insbesondere in den am meisten gewachsenen Stadtteilen: Kreuzberg/Kleinried, Gerichtsviertel und Wegleiten
 - ✓ Insbesondere auch in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Familien wie Fischer & Auleiten
 - ✓ Insbesondere auch in den dichter besiedelten Stadtteilen Stöckelgras, Kernzone und Kreuzberg/Kleinried
- Ausbau der medizinischen Versorgung:
 - ✓ zusätzliche Fachärzte
 - ✓ Angebote für Zugezogene (Begleitservice, Dolmetsch-Service)
 - ✓ psychosoziale Angebote und Therapieangebote
- Angebote für Alleinerziehende unterstützen
 - ✓ Insbesondere auch in Stadtteilen mit einem hohen Anteil alleinerziehender wie Kreuzberg/Kleinried und Gerichtsviertel
- Regionale und moderne Gastronomie mit einladenden Gastgärten und attraktiven Öffnungszeiten (auch Wochenende & abends) unterstützen
 - ✓ Insbesondere für die jüngere Bevölkerungsgruppe bis 35 Jahre
 - ✓ Insbesondere für Jugendliche
 - ✓ Einbindung des Vereins der Rieder Wirtschaft
- Sicherstellung von sicheren Schulwegen insbesondere für Kinder und Jugendliche aus den Stadtteilen Auleiten, Wegleiten, dem südlichen Fischer, Hopfenberg, dem nördlichen Altenried und dem Nord-Westen Riedbergs

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 0-6 Jahren

- Umsetzung Standortentwicklungskonzeptes der Stadtgemeinde
 - ✓ Bedarf bis zum Jahr 2029 laut: 14 Krabbelgruppen, 23 Kindergartengruppen
 - ✓ spätestens mit dem Kindergartenjahr 2026/27 die Schaffung von vier weiteren Kindergartengruppen
 - ✓ insbesondere in den Stadtteilen mit den kinderstärksten Wohnstrukturen und den meisten Wohnbauprojekten im östlichen Stadtbereich: Achse Peter-Rosegger-Straße, Innenstadt, Riedauer und Haager Straße (somit östlich der Schärtinger Straße und der Brucknerstraße)
 - ✓ spätestens mit dem Kindergartenjahr 2030/2031 die Schaffung einer zusätzlichen Krabbelstubeneinrichtung mit vier Gruppen

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder von 6-10 Jahren

- Umsetzung Standortentwicklungskonzeptes der Stadtgemeinde
 - ✓ Bedarf bis zum Jahr 2029: maximal eine zusätzliche Schulklasse pro Jahrgang und 3-4 Nachmittagsbetreuungsgruppen
 - ✓ Angebot einer Ganztagesgruppe an jeder öffentlichen Volksschule bis 2030
 - ✓ Ganztageschulen schulübergreifend betreiben
- Zusätzliche Angebote im Bereich der Nachmittagsbetreuung für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf, insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund und für Kinder aus schwierigem sozialem Umfeld
 - ✓ Lernförderung durch Ganztagesschulmodelle mit einer Betreuung bis 16 Uhr

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren

- Umsetzung Standortentwicklungskonzeptes der Stadtgemeinde
 - ✓ Bedarf bis zum Jahr 2029: maximal eine zusätzliche Schulklasse pro Jahrgang und 3-4 Nachmittagsgruppen
- Erhöhung der Attraktivität der städtischen Mittelschulen
 - ✓ Erarbeiten von Attraktivierungskonzepten gemeinsam mit den Schulen
 - ✓ Einbindung lokaler Betriebe (Zusammenarbeit Wirtschaft & Schule)
- Schaffen zusätzlicher und Attraktivierung von Lehrstellen
 - ✓ Einbinden von lokalen Betrieben
 - ✓ Einbindung von Hotspot Innviertel
 - ✓ Einbindung Rieder Wirtschaft

Anforderungen an das Wohnungsangebot

- Gemeinnützige Wohnbauträger motivieren, leistbaren Wohnraum, insbesondere für Junge und Alleinerziehende zu schaffen
- Betriebe motivieren Wohnraum für internationale Arbeitskräfte zu schaffen
- Unterstützung von Initiativen für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Wohnformen
- Unterstützung von zukunftsorientierten Wohn-Angeboten für betreuungs- bzw. pflegebedürftige Personen
 - ✓ insbesondere auch für Frauen
 - ✓ insbesondere für die Gruppe der Baby-Boomer

13.3. Empfehlungen für das Verstärkungspotential der sozialen Funktion des Freiraums

- ⇒ Insbesondere in den am meisten gewachsenen Stadtteilen: Kreuzberg/Kleinried, Gerichtsviertel und Wegleiten
- ⇒ Insbesondere auch in den dichter besiedelten Stadtteilen: Stöckelgras, Kernzone und Kreuzberg/Kleinried
- ⇒ Insbesondere auch in Stadtteilen mit eher kleinen Wohnungen: Kernzone, im Süden des Gerichtsviertel, im Norden von Kreuzberg/Kleinried

- Angebot von Grün- und Aufenthaltsflächen mit adäquater Ausstattung (u.a. Sitzgelegenheiten) erhöhen
- Schaffen zusätzliche Freizeit- und Spielareale in den Stadtteilen
 - ✓ Differenzierung der Freiflächen nach den Bedarfen unterschiedlicher Nutzer:innengruppen
 - ✓ Berücksichtigung möglicher Nutzungskonflikte mit Wohnbebauungen: Ruhezone, die eine konzentrierte Beschäftigung ermöglichen, in räumlicher Distanz zu den Aktivzonen anordnen (Lärmreduktion, Vermeidung von Nutzungskonflikten)
- Sportanlagen mit adäquater Ausstattung für die Jugend zur Verfügung stellen
- Spielplätze für Kinder zur Verfügung stellen
- Schaffung von identitätsstiftenden Freiraumelementen in den Stadtteilen:
 - ✓ Angebote, die eine Aneignung/Bespielung durch soziale Nutzung/Interaktion ermöglichen
 - ✓ Kontextuelle oder „besondere“ Oberflächen, Materialien, Ausstattung nutzen
 - ✓ nutzbare und multifunktionelle Ausstattung, erkennbare Gestaltung, vegetative und eventuell topografische Raumgliederung
- Initiieren eines Gemeinschaftsgartenprojektes in eher dicht besiedelten Stadtteilen
- Partizipative Gestaltung von Naherholungs- und Bewegungsflächen in den Stadtteilen ermöglichen, um die Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem Wohnumfeld zu erhöhen und die Gestaltung auf ihre Bedürfnisse abstimmen zu können.
- Prüfen von Möglichkeiten zur Umsetzung einzelner Angebote im Bereich des Messegeländes

Quellen

Amt der Oö. Landesregierung (Auftraggb.) (2016): Motivenbericht. Landesraumordnungsprogramm Oberösterreich. LAROP neu. Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung Abt. Raumordnung / Überörtliche Raumordnung, Linz. Online: shorturl.at/lqrX0. Zuletzt geprüft: 29.03.2023.

Amt der Oö. Landesregierung (Auftraggb.)(2017): Oberösterreichisches Landesraumordnungsprogramm 2017. Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Raumordnung, Linz. Online: shorturl.at/lvAO2. Zuletzt geprüft: 27.03.2023.

Amt der Oö. Landesregierung (Hrsg.) (2020): Oberösterreich Zahlen & Fakten. Jahresausgabe 2020. Eine Publikation der Abteilung Statistik beim Land OÖ. Online: shorturl.at/dkH04. Zuletzt geprüft: 29.03.2023.

Arbeiterkammer Oberösterreich (2023): AKOÖ Kinder-betreuungs-atlas 2022. AK-Kinder-betreuungsatlas 2.0. Online: https://ooe.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/kinderbetreuung/AKOOe_Kinderbetreun_gsatlas.html. Zuletzt geprüft: 26.07.2023.

BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) (Hrsg.) (2022): Stadtentwicklung von Kleinstädten, mit Kleinstädten, für Kleinstädte. Tätigkeitsbericht zur Pilotphase Kleinstadtakademie, Bonn. Online: <https://bit.ly/41jkK99>. Zuletzt geprüft: 07.04.2023

Breckner, I. (2020): Soziale Infrastruktur. In: Breckner I., Göschel A., Matthiesen U. (2020): Stadtsoziologie und Stadtentwicklung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis, Baden-Baden.

Eckkammer, P. (2021): Standortentwicklungskonzept. Ried im Innkreis. Kinderbetreuung. Schulen. 2021 - 2030. Strategische Überlegungen der Verwaltung.

Gervasi, A. (2023): Handlungsprofil Jugend 22. Ein Leitfaden für die Verantwortlichen der Stadt Ried im Innkreis, zur Bearbeitung und Umsetzung jugendrelevanter Bedürfnisse und Wünsche, basierend auf den Ergebnissen des 2011 ins Leben gerufenen JUST Ried Prozesses.

Land Oberösterreich: Bildungsstand der Bevölkerung Oberösterreich. Online: shorturl.at/oCHP3. Zuletzt geprüft: 05.04.2023.

Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF) (Hrsg.) (2021): Migration & Integration in Österreich. Oberösterreich Zahlen, Daten und Fakten zu Migration & Integration 2020. Ergänzende Anmerkungen zur Statistischen Publikation Bundesländer, Wien. Online: shorturl.at/bgBIN. Zuletzt geprüft: 29.03.2023.

STATatlas (Statistik Austria) (2022): Gebäudebestand. Wohnungen nach Wohnungsgröße. Raster. Online: <https://www.statistik.at/atlas>. Zuletzt geprüft: 24.03.2023.

Stadtgemeinde Ried im Innkreis (2022): Ried und seine Quartiere. Quartiersbeschreibung

Stadtgemeinde Ried im Innkreis (2023): Parkanlagen. Treffpunkt Ried. Online: https://www.ried.at/FREIZEIT/Sport-_Freizeitanlagen/Parkanlagen. Zuletzt geprüft: 07.04.2023.

Statistik Austria (2020): Ein Blick auf die Gemeinde Ried im Innkreis <41225>. Fläche und Flächennutzung. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/G0101/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 13.02.2023.

Statistik Austria (2021): Fertiggestellte Wohnungen. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/G0413/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 01.03.2023.

Statistik Austria (2022): Ried im Innkreis. Bevölkerungsstand und -struktur 01.01.2022. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/pr2/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 13.02.2023.

Statistik Austria (2022a): Ried im Innkreis. Einwohnerzahl und Komponenten der Bevölkerungsentwicklung. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/pr1/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 01.03.2023.

Statistik Austria (2022b): Ried im Innkreis. Gebäude 2022 nach überbauter Grundfläche. Online: www.statistik.at/blickgem/G0405/g41225.pdf. Zuletzt geprüft: 01.03.2023.

Statistik Austria (2022c): Ried im Innkreis. Veränderung des Gebäudebestandes 1971 - 2022. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/G0404/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 01.03.2023.

Statistik Austria (2022d): Ried im Innkreis. Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020 - Haushalte und Familien. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/ae6/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 24.03.2023.

Statistik Austria (2022e): Pressemitteilung: 12.770-068/22. 2021 erstmals über 4 Mio. Privathaushalte. Online: shorturl.at/iD015. Zuletzt geprüft: 24.03.2023.

Statistik Austria (2022f): Ried im Innkreis. Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020 - Bildungsstand und laufende Ausbildung. Online: <https://www.statistik.at/blickgem/ae5/g41225.pdf>. Zuletzt geprüft: 24.03.2023.

Statistik Austria (2022g): Integrierte Statistik der LOHN- UND EINKOMMENSTEUER 2019, Wien. Online: shorturl.at/lmoP9. Zuletzt geprüft: 29.03.2023.

Statistik Austria (2022h): Bildung in Zahlen 2020/21. Schlüsselindikatoren und Analysen, Wien. Online: <https://www.statistik.at/fileadmin/publications/BiZ-2020-2021.pdf>. Zuletzt geprüft: 12.04.2023.

Statistik Austria (2023): Demographisches Jahrbuch 2021. Online: shorturl.at/bjoN1. Zuletzt geprüft: 24.03.2023, Wien.

Statistik Austria (2023a): Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit/Geburtsland. Online: shorturl.at/bchF2. Zuletzt geprüft: 05.04.2023.

Statistik Austria (2023b): Bildungsstand der Bevölkerung. Online: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildungsstand-der-bevoelkerung>. Zuletzt geprüft: 05.04.2023.

Statistik Austria (2023c): Familienformen. Online: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen>

Treffpunkt Ried (2015): Standortfolder. Investieren im Herzen Innviertels. Daten, Fakten & Informationen. Online: shorturl.at/eDJP8. Zuletzt geprüft: 18.04.2023.

Treffpunkt Ried (2022): Rieder Betriebe. Online: <https://www.ried.com/de/einkaufen-and-gastronomie-/rieder-betriebe/1156.html>. Zuletzt geprüft: 30.12.2022.

Wiesbauer, S. (2021): Ranking. Die größten Arbeitgeber im Bezirk Ried. MeinBezirk.at. Online: <https://shorturl.at/chmNP>. Zuletzt geprüft: 20.02.2023.

Wiesbauer, S. (2023): Initiative von ReKI. Laiendolmetscher sollen Sprachbarrieren überwinden. MeinBezirk.at. Online: <https://shorturl.at/hsxX5>. Zuletzt geprüft: 12.07.2023.

Winkler R. (2017): Soziale Infrastruktur. In ARL (Akademie für Raumforschung und Landesplanung) (Hrsg.) (2018). Online: shorturl.at/mALP4. Zuletzt geprüft: 06.04.2023.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Oberösterreich Übersichtskarte (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at; data.gv.at)	10
Abbildung 2: Geplante Stadtteile Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis).....	11
Abbildung 3: Geplante Stadtteile Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022)	12
Abbildung 4: Schwarzplan Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geofabrik GmbH Karlsruhe, OSM – OpenStreetMap, Stadtgemeinde Ried im Innkreis).....	13
Abbildung 5: Bevölkerungsentwicklung (Haupt- & Nebenwohnsitze) in % (eigene Darstellung und Berechnung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried)	16
Abbildung 6: Haupt- und Nebenwohnsitze, Obdachlose 2012 und 2022 (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	17
Abbildung 7: Anteil an Haupt- und Nebenwohnsitzen 2012 und 2022 (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	17
Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung (Hauptwohnsitze) in % (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	18
Abbildung 9: Entwicklung der Altersgruppen 2012 - 2022 in Ried (Haupt- und Nebenwohnsitz). Die Spalte "relativ" gibt die relative Veränderung innerhalb der Altersgruppe an (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried – Melderegister 2022)	19
Abbildung 10: Altersverteilung der Einwohner:innen in Ried und den Stadtteilen 2022 (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	20
Abbildung 11: Altersverteilung Ried 2012 und 2022 (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	21
Abbildung 12: Alterspyramide Ried Vergleich 2012 und 2022 (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022)	22
Abbildung 13: Haushaltsgrößen Ried und den Stadtteilen2020 (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	24
Abbildung 14: Familienstand in Ried und den Stadtteilen2020 (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	27
Abbildung 15: Familientyp in Ried und den Stadtteilen 2020 (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	28
Abbildung 16: Vergleich höchste abgeschlossene Bildung Oberösterreich-Österreich (eigene Darstellung, Datengrundlage: Lands Oberösterreich 2023 und Statistik Austria 2023b)	29
Abbildung 17: Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (10 588) nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2020 in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	30
Abbildung 18: Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (10 588) nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2020 nach Stadtteilen (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020).....	31
Abbildung 19: Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung in Ried im Innkreis (1 726 Schüler:innen, Studierende) 2020 (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	32
Abbildung 20: Wohnbevölkerung nach laufender Ausbildung in den geplanten Stadtteilen Rieds (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	33
Abbildung 21: Verteilung der Ausbildungsfelder in Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020)	34
Abbildung 22: Verteilung der Ausbildungsfelder in den Stadtteilen (eigene Darstellung, Datengrundlage: Geoinformation der Statistik Austria 2020).....	35
Abbildung 23: Erwerbsstatus in Ried gemessen an allen Einwohner:innen (eigene Darstellung, Datengrundlage: Statistik Austria 2020)	37
Abbildung 24: Verteilung der 5 866 Erwerbstätigen nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit (eigene Darstellung, Datengrundlage: ÖNACE 2008-Abschnitte, Statistik Austria 2020)	38
Abbildung 25: Anteil österreichischer und ausländischer Staatsangehöriger in Ried 2012 (N = 12284) und 2022 (N = 13537) (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022)	39
Abbildung 26: Top 5 Staatsangehörigkeiten in Ried 2022 (N = 13537) (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022)	39
Abbildung 27: Verteilung der Einwohner:innen nach Staatsangehörigkeit in den Stadtteilen (N ≈ 11714) (eigene Darstellung, Datengrundlage: Statistik Austria 2020).....	40

Abbildung 28: Anteil der Einwohner in Ried nach Geburtsland 2020 (ca. 11714) (eigene Darstellung, Datengrundlage: Statistik Austria 2020).....	41
Abbildung 29: Top 5 Geburtsländer in Ried und den Stadtteilen 2022 (N = 13564) (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	42
Abbildung 30: Bevölkerungsdichte 2012 (Haupt- und Nebenwohnsitze) im 1-Hektar-Raster (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022).....	44
Abbildung 31: Bevölkerungsdichte 2022 (Haupt- und Nebenwohnsitze) im 1-Hektar-Raster (eigene Berechnung und Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried 2022).....	45
Abbildung 32: Kinderbetreuung und Schulen in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage basemap.at, Land Oberösterreich – data.ooe.gv.at).....	47
Abbildung 33: Soziale Infrastruktur für Kinder unter 10 Jahren in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage basemap.at, Land Oberösterreich – data.ooe.gv.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	50
Abbildung 34: Soziale Infrastruktur für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 20 Jahren in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage basemap.at, Land Oberösterreich – data.ooe.gv.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	51
Abbildung 35: Anzahl der Sozialeinrichtungen in Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stand 02/2022, Volkshilfe OÖ (ReKI Ried).....	52
Abbildung 36: Soziale Infrastruktur und Soziale Einrichtungen in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Land Oberösterreich – data.ooe.gv.at, Volkshilfe OÖ 02/2022).....	53
Abbildung 37: Größte arbeitgebende Betriebe in Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Treffpunkt Ried 2015).....	56
Abbildung 38: Wirtschaftliche Infrastruktur in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Treffpunkt Ried- ARGE Stadtmarketing Ried im Innkreis).....	57
Abbildung 39: Wirtschaftliche Infrastruktur in der Kernzone (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Treffpunkt Ried- ARGE Stadtmarketing Ried im Innkreis).....	57
Abbildung 40: Gastronomie in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Treffpunkt Ried- ARGE Stadtmarketing Ried im Innkreis).....	59
Abbildung 41: Industriebetriebe in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, industriefabrik.at).....	60
Abbildung 42: Anteil der Wohnungen nach Wohnfläche für die Stadt Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage Statistik Austria 2022 – STATatlas, Gebäude- und Wohnungsregister).....	63
Abbildung 43: Flächenwidmung in Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	65
Abbildung 44: Anteile Flächenwidmung in den Stadtteilen (eigene Darstellung, Datengrundlage: Land Oberösterreich- data.ooe.gv.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	66
Abbildung 45: Landschafts- und Freiraumstruktur lt. Flächenwidmung Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: Land Oberösterreich- data.ooe.gv.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis 2022).....	67
Abbildung 46: Verteilung Straßenfreiraum und Parkplätze in Ried im Innkreis (eigene Darstellung, Datengrundlage: Land Oberösterreich – data.ooe.gv.at).....	69
Abbildung 47: Erreichbarkeit (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, OpenStreetMap (geofabrik.de)).....	70
Abbildung 48: Geplante Stadtteile Ried (eigene Darstellung, Datengrundlage: basemap.at, Stadtgemeinde Ried im Innkreis).....	87